



Jahresabschluss 2018



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm

ulm

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Feststellungsbeschluss 2018	1
Jahresbericht / Lagebericht	2
I. Geschäftsverlauf	2
II. Grundstücksbestand	19
III. Anlagen	19
IV. Eigenkapital	19
V. Personalstatistik	19
VI. Forschung und Entwicklung	20
VII. Besondere Vorgänge nach Schluss Wirtschaftsjahr	20
VIII. Risikostatus	21
IX. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebes	22
Bilanz	23
Gewinn- und Verlustrechnung	25
Erfolgsübersicht	26
Finanzstruktur	27

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	28
B. Erläuterungen zur Bilanz	31
C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	33
D. Sonstige Angaben	34
Anlagenspiegel Sachanlagen (Anlage 1)	35
Anlagenspiegel Finanzanlagen (Anlage 1a)	41
Rückstellungen (Anlage 2)	42
Nachweis der Verbindlichkeiten (Anlage 3)	43
Erfolgsplanabrechnung (Anlage 4)	44

Feststellungsbeschluss Jahresabschluss 2018

1. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.11.2019 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	147.549.008,83 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	139.799.800,30 EUR
- das Umlaufvermögen	7.725.234,58 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	23.973,95 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	-322.760,47 EUR
- die empfangenen Ertragszuschüsse	25.219.592,58 EUR
- die Rückstellungen	21.053.948,96 EUR
- die Verbindlichkeiten	101.487.689,96 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	110.537,80 EUR
 Summe der Erträge	 45.977.033,97 EUR
Summe der Aufwendungen	45.976.640,91 EUR
 Gewinn/Verlust	 393,06 EUR

2. Die im Rechnungswerk enthaltenen Überdeckungen (vgl. S. 26, Ziffer 9b) und Unterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes und der Hilfsbetriebe werden wie folgt festgestellt:

- Überdeckung Abwasserwirtschaft 554.320,36 € gem. § 14 Abs. 2 KAG:
Die Kostenüberdeckung wird bei der Gebührenbemessung bis 2023 ausgeglichen.
- Überdeckung Abfallwirtschaft 830.980,80 € gem. § 14 Abs. 2 KAG:
Die Kostenüberdeckung wird bei der Gebührenbemessung bis 2023 ausgeglichen.
- Unterdeckung Bauschuttdeponie Donaustetten 284.015,92 € gem. § 14 Abs. 2 KAG:
Die Kostenunterdeckung wird bei der Gebührenberechnung des Jahres 2023 ausgeglichen.
- Überdeckung Fuhrpark 393,06 €:
Die Kostenüberdeckung wird bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2020 berücksichtigt.

3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung


Thomas Mayer

Jahresbericht 2018 / Lagebericht

I. Geschäftsverlauf

1. Aufgabenspektrum und Ziele

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm (EBU) werden seit dem 01.01.1996 als kommunaler Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Baden-Württemberg sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung der Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm vom 22.11.1995 geführt.

Das Aufgabenspektrum umfasst die Abfallwirtschaft, die Abwasserwirtschaft, den Gewässerunterhalt, die Stadtreinigung und den Fuhrpark.

Im Einzelnen geht es darum

- Abfälle zu minimieren, zu sammeln, zu verwerten und zu beseitigen,
- Abwasser zu minimieren, zu sammeln, vorzubehandeln und zum Klärwerk Steinhäule weiterzuleiten,
- Straßen, Radwege und öffentliche Plätze zu reinigen, zu räumen und zu bestreuen sowie öffentliche Grünflächen zu reinigen,
- Fahrzeuge für die eigenen Betriebe und für die städtischen Fachbereiche anzuschaffen, zu warten und zu reparieren,
- Gewässer zu unterhalten, Wehr- und Stauanlagen zu betreiben und Maßnahmen zum Hochwasserschutz zu ergreifen,
- die Rechts- und Planungsbehörden in technischen Belangen der Abwasserwirtschaft zu unterstützen.

In den vergangenen Jahren kamen die Aufgaben der Grünflächenreinigung, des Gewässerschutzes und des Hochwasserschutzes dazu. Am Ziel einer hohen technischen Qualität bei der Durchführung der Aufgaben hat sich aber bis heute nichts geändert. Die wirtschaftliche Selbstständigkeit (bei weiterhin rechtlicher Unselbstständigkeit) ist mit dem Ziel verbunden, die Effizienz öffentlicher Aufgabenerfüllung durch das Hinzuziehen privatwirtschaftlicher Elemente zu steigern. Das bedeutet im Einzelnen

- die Eigenverantwortung des Betriebes insgesamt und der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken,
- unternehmerische Führungsstrukturen umzusetzen,
- die Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten zu erhöhen,
- die Leistungsangebote innerhalb und außerhalb der Stadt auszudehnen,
- mit einem zeitnahen Berichtswesen größere Transparenz zu erreichen,
- mit einem EDV - gestützten Controlling ein effizientes Steuerungssystem zu installieren.

Unter dieser Zielsetzung sind eingeführt bzw. im praktischen Einsatz:

- eine CAD-Anlage für Kanal- und Bauwerksplanung sowie eine Digitalisierung für eine Kanaldatenbank und ein Kataster für Schadensbewertung und –klassifizierung (KanIS 2.0 – AutoCAD und Microsoft SQL),
- ein gut funktionierendes Fernwirkssystem für Überwachung, Störungsbehebung und Steuerung des Kanalbetriebes, das es ermöglicht, den Personalstand trotz neuer Becken und Pumpwerke konstant zu halten,
- ein Finanz- und Rechnungswesen auf der Basissoftware SAP R/3 mit den Komponenten Rechnungsfakturierung, Debitoren-, Kreditoren-, Anlagen- und Finanzbuchhaltung einschließlich Durchführung des Zahlungsverkehrs mittels Onlinebanking, Mahn- und Berichtswesen, Materialwirtschaft, Controlling, Zeitwirtschaft und Personalabrechnung,
- ein Müllgebühren-Programm (AGV) und für die Behälterverwaltung das Programm c-ware,
- eine Zuständigkeitsordnung mit zahlreichen dezentralen Elementen und einer Steigerung der Eigenverantwortung auf allen Ebenen,
- eine verstärkte Wettbewerbs- und Kundenorientierung, die die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb einschließt.

2. Die Aufgabenbereiche im Einzelnen: Besonderheiten 2018

2.1 Abwasserwirtschaft

2.1.1 Allgemein

Das vorhandene abwassertechnische, wasserwirtschaftliche und ökologische Niveau konnte im Bereich Abwasser- und Wasserwirtschaft gehalten bzw. partiell gesteigert werden.

Im gesamten Stadtgebiet wohnten Ende des Jahres rund 126.000 Einwohner. Durch etliche Erschließungsgebiete und Einzelmaßnahmen wurde das Entwässerungsnetz der Stadt Ulm auch im Jahr 2018 erweitert. Die Länge des Abwassernetzes erhöhte sich auf ca. 607,8 km.

Im Zuge von Einzel- bzw. Erschließungsmaßnahmen wurden im Jahr 2018 Kanäle mit einer Gesamtlänge von 1.347 m neu erstellt (BG Allewind –Greut, Innere Erschließung Mergelgrube – Lückenschluss, Bahnhofplatz 7 - Verbindungskanal). Zusätzlich wurde das Regenklärbecken Mergelgrube fertiggestellt.

Durch Innenauskleidung wurden im Zuge der abwassertechnischen Gesamtsanierung im Jahre 2018 die Kanäle Im Irrgänge, Frauengraben, Heimstraße, Neutorstraße, Silcherweg, Lerchenstraße, Blumenscheinweg, Bleichstraße, Hindenburgring, Innere Wallstraße, Goethestraße, Schillstraße, Elisabethenstraße, Seydlitzstraße, Schmiedgasse, Baldingerweg, Im Baintle, Lukasstraße, Johannesstraße, Herrlinger Straße, Lehrer-Tal-Weg, Hasenbühl, Schlehenbühl, Hubenbühl, Landfriedbühl, Oberer Hasenkopfweg, Unterer Hasenkopfweg, Weinbergweg, Albstraße, Ensostraße, Bricciusweg, Brandenburgweg, Donautalstraße, Hauptstraße, Binsenweiherweg, Unterkirchberger Straße, Im Trieb, Im Wiblinger Hart und Bei den Gärten saniert. Die Gesamtsanierung durch Inliner beläuft sich auf ca. 5.800 m.

Kleinere Reparaturen wie partielle Kurzliner, Stutzensanierungen bzw. Fräsarbeiten im öffentlichen Kanalnetz wurden an die aktuelle Turnusfirma vergeben. Die Gesamtsanierungslänge beläuft sich hier auf ca. 600 m.

Somit wurden im Jahr 2018 öffentliche Kanäle mit einer Gesamtlänge von ca. 6.400 m grabenlos saniert.

Kanalerneuerungen in offener Bauweise wurden in einer Gesamtlänge von 106 m ausgeführt. Dies betreffen Kanalhaltungen in der Lerchenstraße sowie einzelne Kopflöcher im gesamten Stadtgebiet. Zusätzlich wurde das Pumpwerk am Friedhof Donaustetten erneuert.

Die Leistungen bei der Kanaluntersuchung, der Kanalreinigung und der Betreuung abwassertechnischer Anlagen für Dritte (städtische Einrichtungen, Privathaushalte und Nachbarkommunen) gingen leicht zurück.

Die Schmutz- und Niederschlagswassergebühr konnte 2018 gegenüber 2017 gesenkt werden (1,59 €/m³ statt 1,61 €/m³ bzw. 0,49 €/m² statt 0,50 €/m²).

2.1.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2018 in Betrieb genommen oder es wurden Zuaktivierungen zu bereits bestehenden Anlagen vorgenommen:

Äußere Erschließung Science Park III Bau Kanal	757.823,56 EUR
Äußere Erschließung Mergelgrube I, 2. BA	834.844,67 EUR
Erschließung Wolfäcker BA I	199.507,72 EUR
Erschließung Kleiststraße/Stadtplatz	57.611,75 EUR
Kanalerneuerung Örlinger Bach/Tierheim	271.620,65 EUR
Kanalerneuerung Römerstraße zwischen Starengasse und Saarlandstraße	8.379,18 EUR
Bahnhofvorplatz Regenwasserkanal	41.486,63 EUR
Regenwasserkanal Egginger Weg/Königstraße	448.918,49 EUR
Kanalsanierungen Inliner 2017 (Hermann-Stehr-Weg, Hahnengasse, Egertweg, Zehntstadelweg, Schleienweg, Sammlungsgasse, Burgunderweg, Silvanerweg, Ruländerweg, Konrad-Huber-Straße, Langer Weg, Marienweg, Heinestraße, Mittelweg, Kirchberger Straße, Hopfengasse, Sonnenrain, Bertholdstraße, Hechtweg, Barbenweg, Wagnerstraße, Stifterweg, Eichengrund)	456.300,75 EUR
Prozessleitsystem	2.838,47 EUR
Erneuerung Schaltanlage Regenrückhaltebecken Römerpark	28.815,79 EUR
Pumpwerk Taubes Ried maschinentechnische Ausrüstung	23.661,68 EUR
Datenlogger	75.613,12 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	164.858,38 EUR
Summe	3.372.280,84 EUR
nachrichtlich:	
Abschreibungen im Jahr 2018:	4.337.186,23 EUR
Restbuchwert zum 31.12.2018:	115.538.612,80 EUR

2.1.3 Anlagen im Bau

Ende 2018 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Innere Erschließung Hagäcker	326.337,63 EUR
Innere Erschließung Beim Brückle Donaustetten	8.764,61 EUR
Innere Erschließung 1. BA Allewind-Greut	443.626,33 EUR
Äußere Erschließung Allewind Greut	328.770,27 EUR
Äußere Erschließung Ristberg	21.724,50 EUR
Äußere Erschließung Egginger Weg	813,74 EUR
Erschließung Wolfäcker II	1.327,59 EUR
Erschließung Nadelbaumäcker	1.167,39 EUR
Erschließung Am Weinberg/Hindenburgkaserne	301.871,53 EUR
Erschließung Safranberg Wohnquartier	16.033,10 EUR
Kanalerneuerung Schillerstraße/Kleiststraße	80.397,80 EUR
Regenüberlaufbecken Tannenplatz Messschacht Bau	346.305,13 EUR
Regenüberlaufbecken Tannenplatz Messschacht masch./techn. Ausrüstung	57.617,49 EUR
Regenrückhaltebecken Römerpark Steuerregelungstechnik	11.518,01 EUR
Erneuerung Pumpwerk Donaustetten/Friedhof	56.606,42 EUR
Pumpwerk Mergelgrube Erneuerung masch./elektrotechnische Ausrüstung	40.739,33 EUR
Überflutungsschutz Griesgasse	20.697,84 EUR
Regenwasserkanal Lachhaustraße	1.393,45 EUR
Kanalsanierungen 2017 (Markusstraße, Lachhaustraße, Münsterplatz, Auf dem Kreuz)	25.904,80 EUR
Kanalsanierungen Inliner 2018	352.000,22 EUR
Datenlogger für Flowchief	56.056,32 EUR
Summe	2.499.673,50 EUR

Der Betrag ist um 1,0 Mio. EUR niedriger als Ende 2017.

2.1.4 Geplante Anlagen

Ende 2018 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Innere Erschließung Am Weinberg/Hindenburgkaserne	4.900.000,00 EUR
Innere Erschließung Beim Brückle Donaustetten	2.015.000,00 EUR
Innere Erschließung Wohnquartier Safranberg	2.448.500,00 EUR
Erschließung Wolfäcker 2. BA	526.000,00 EUR

2.1.5 Ertragslage

Der Überschuss von 554.320,36 EUR wurde der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt.

2.1.6 Risikostatus

2.1.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Kanäle werden nach einem bestimmten Zeitplan durch Befahrung mit der Kanalkamera und anderen geeigneten Maßnahmen auf Funktionsfähigkeit und Schäden untersucht, festgestellte Schäden werden zeitnah behoben. Regenbecken werden über Fernwirktechnik und Vor-Ort-Termine kontrolliert und planmäßig gewartet. Die Abwasserreinigung findet im Klärwerk des rechtlich selbständigen Zweckverbands Klärwerk Steinhäule statt; der Eigenbetrieb ist über die Stadt Ulm Mitglied. Das Klärwerk befindet sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Risiken für Anlage und Betrieb sind keine bekannt.

2.1.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Bei den Abwasserbeiträgen drohen im Hinblick auf die dingliche Absicherung durch das Kommunalabgabengesetz keine Ausfälle. Die Abwassergebühren werden von den Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU) namens und auf Rechnung der EBU veranlagt und eingezogen. Die SWU verfügen über ein geordnetes Veranlagungs- und Mahnwesen. Zahlungsverpflichtungen von SWU an EBU werden überwacht. Gebührenauffälle in nennenswertem Umfang sind grundsätzlich nicht zu erwarten, da die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert ist und nur wenige Großeinleiter mit überschaubarem Gebührenaufkommen vorhanden sind. Umlageauswirkungen des Zweckverbands Klärwerk Steinhäule sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

2.1.6.3 Risiken aus Cross-Border-Lease

Kanalnetz

Im Jahr 2002 wurde das Kanalnetz der Stadt Ulm über ein Cross-Border-Leasing (CBL) langfristig an einen amerikanischen Investor verpachtet. Durch die weltweite Finanzkrise ist der Erfüllungsübernehmer auf der Eigenkapitalseite American International Group (AIG) 2008 so heruntergestuft worden, dass ein Austausch notwendig wurde. Aufgrund des Umfelds mussten amerikanische Staatsanleihen gekauft werden um die vertraglichen Pflichten zu erfüllen. Durch den Kauf der Staatsanleihen konnte auf der Eigenkapitalseite bis zum Vertragsende im Jahr 2030 eine abschließende Absicherung vorgenommen werden, vorausgesetzt dass der amerikanische Staat nicht insolvent wird. Das Vertragsende im Jahr 2030 wird dadurch eingeleitet, dass frühestens 2 Jahre vor Vertragsende und spätestens ein Jahr vor Vertragsende die Kaufoption ausgeübt wird.

Auf der Fremdkapitalseite war ebenfalls die AIG vertreten. Nach einer europaweiten Ausschreibung wurde nach langwierigen Verhandlungsgesprächen in Abstimmung mit dem Investor Anfang November 2010 ein geeigneter Austauschpartner gefunden.

Zweckverband Klärwerk Steinhäule (ZVK)

Die Zweckverbandsumlage ist die größte Einzelposition bei den Ausgaben im Abwasserbereich. Deshalb werden mögliche Entwicklungen sehr genau beobachtet.

Am 30.07.2019 konnte der Cross-Border-Lease des Klärwerks vorzeitig beendet werden. Nur der sogenannte B-Loan, eine Finanzierung auf der Fremdkapitalseite zwischen zwei deutsche Landesbanken wird bis zum ursprünglichen Ende des Vertrags im Jahr 2026 fortgeführt, da ansonsten hohe Vorfälligkeitsentschädigungen hätten gezahlt werden müssen. Das Risiko konnte hierdurch wesentlich reduziert werden.

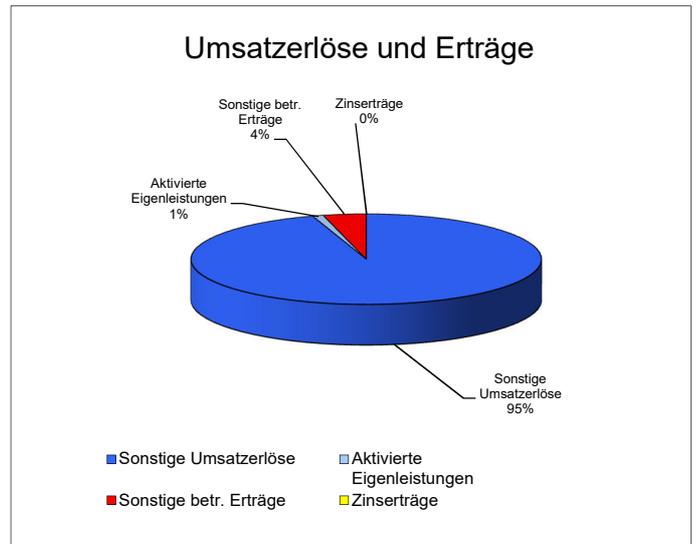
2.1.6.4 Risiken aus Linie 2

Im Zusammenhang mit der Linie 2 wird ein Wertausgleich für neue Kanäle von mindestens 2,5 Mio. € fällig. Es bestehen auch noch sonstige Risiken in aktuell nicht bekannter Höhe.

2.1.7 Erträge und Aufwendungen

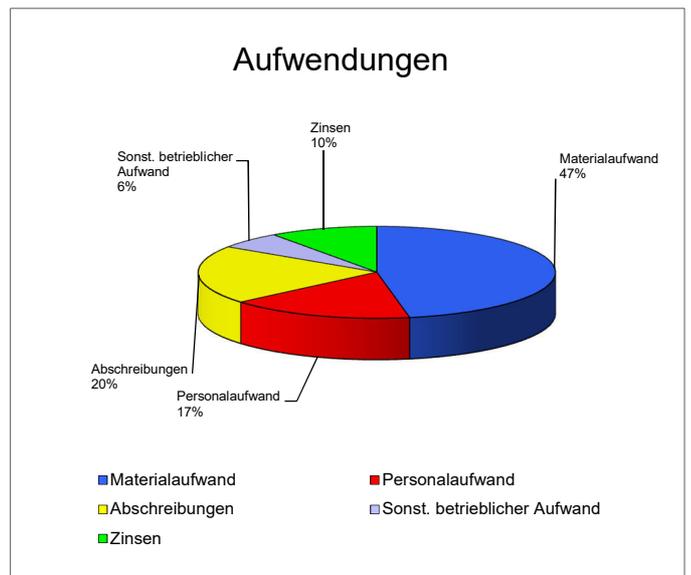
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von entfallen auf	21.113 T€
Umsatzerlöse	20.221 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	128 T€
Sonst. betr. Erträge	764 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von entfallen auf	21.113 T€
Materialaufwand	9.826 T€
Personalaufwand	3.555 T€
Abschreibungen	4.337 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	1.368 T€
Zinsen	2.027 T€



Das Ergebnis der Abwasserwirtschaft des Jahres 2018 wurde durch erhöhte Einnahmen bei der Reinigung von Kanälen und Hausanschlüssen (+ 106 T€) geprägt. Die Erträge aus „aktivierten Eigenleistungen“ waren um 194 T€ geringer, da geplante Bauvorhaben nicht planmäßig festgestellt werden konnten und sich Baugebieterschließungen verschoben haben.

Bei der Umlage an den Zweckverband für das Jahr 2018 gab es eine Rückerstattung von 22 T€ aus dem Jahr 2017. Im Jahr 2018 ist stark verschmutztes Abwasser in dem Maße angeliefert worden, dass es einer zusätzlichen Menge von 50.148 m³ normal verschmutztem Abwasser entspricht. Neben dem normalen Frischwasserverbrauch von 7.521.461 m³ als Abwasserverbrauch, muss diese Menge an das Klärwerk Steinhäule (ZVK) vergütet werden. Die satzungsgemäß gemeldete Abwassermenge für das Jahr 2018 beträgt somit 7.571.609 m³, was einer Reduzierung gegenüber 2017 von ca. 88.000 m³ entspricht.

Die Reduzierung der Kosten für den Kanalunterhalt (- 204 T€ in Summe) kommt dadurch zustande, dass die Baufirmen volle Auftragsbücher haben. Die Neuberechnungen des Kanalnetzes werden teilweise in 2019 durchgeführt, weshalb die Kosten für Gutachten und Beratung unter Plan (- 170 T€) liegen. Der Zinsaufwand ist aufgrund der geringen Bautätigkeit und des niedrigen Zinsniveaus niedriger als erwartet (- 219 T€).

Der Überschuss von 554 T€ wird ausgewiesen und nach Beschlussfassung des Betriebsausschusses bis 2023 ausgeglichen.

2.2 Abfallwirtschaft

2.2.1 Allgemeines

Abfall- und Wertstoffmengen in Tonnen

	2018	2017	Differenz
Hausmüll	12.037	12.621	- 584
Sperrmüll	3.459	3.257	+ 202
Gewerbemüll	1.308	1.108	+ 200
Summe Restmüll (thermische Behandlung)	16.804	16.986	- 182
Summe Wertstoffe	38.181	37.826	+ 355

Die im Müllheizkraftwerk zu entsorgende Abfallmenge ist 2018 gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 1 % zurückgegangen.

Die Menge der eingesammelten Wertstoffe lag 2018 mit 38.181 Tonnen knapp über Vorjahresniveau. Biomüll wurde 2018 und 2017 als Wertstoff aufgenommen, weshalb sich gegenüber dem Jahresabschluss 2017 der Wert für 2017 um 3.854 Tonnen erhöht hat.

2.2.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2018 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung 210.199,43 EUR
- z. B. Beschaffung von Abfallbehältern

2.2.3 Anlagen im Bau

Ende 2018 befand sich folgende Anlage im Bau:

Umbau und Erweiterung Recyclinghof Donaustetten 950,06 EUR

2.2.4 Geplante Anlagen

Ende 2018 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Recyclinghof Eselsberg Umbau 230.000,00 EUR
Recyclinghof Donaustetten Erweiterung 250.000,00 EUR
Gartenabfallplatz Donaustetten 150.000,00 EUR
Recyclinghof Grimmelfingen 160.000,00 EUR
Austausch U-Container Altglas 140.000,00 EUR

2.2.5 Ertragslage

Der Überschuss im Bereich Abfall von 830.980,80 EUR wurde der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt. Die Unterdeckung der Bauschuttdeponie Donaustetten in Höhe von 284.015,92 EUR wurde als Jahresverlust gebucht.

2.2.6 Risikostatus

2.2.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Abfallfahrzeuge sind dem Fuhrpark zugeordnet und werden plangemäß gewartet. Recyclinghöfe werden ordnungsgemäß bewirtschaftet. Beim Betrieb und der Stilllegung der Deponien werden die einschlägigen Vorschriften beachtet; dies wird durch die Aufsichtsbehörden überwacht. Thermische Abfallbeseitigung findet in der Müllverbrennungsanlage des rechtlich selbständigen Zweckverbands Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) statt; der Eigenbetrieb ist dort über die Stadt Ulm Mitglied. Die Verbrennungsanlage befindet sich auf einem modernen Stand. Risiken für Anlagen und Betrieb sind nicht zu erkennen.

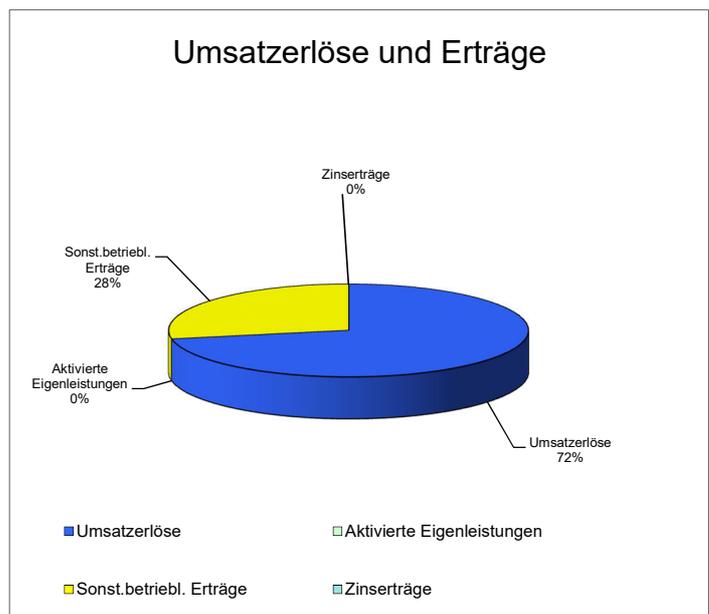
2.2.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Abfallgebühren werden von EBU veranlagt und eingezogen. Das Mahnwesen ist automatisiert. Auch hier ist die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert, so dass nicht mit nennenswerten Ausfällen gerechnet werden muss. Soweit Rückstellungen für den Nachsorgeaufwand bei den Deponien noch nicht im Mindestbetrag angesammelt sind, besteht im Rahmen des § 18 des Kommunalabgabengesetzes die Möglichkeit, die anfallenden Kosten über die künftigen Gebühren zu finanzieren. Umlageauswirkungen des Zweckverbands TAD sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

2.2.7 Erträge und Aufwendungen

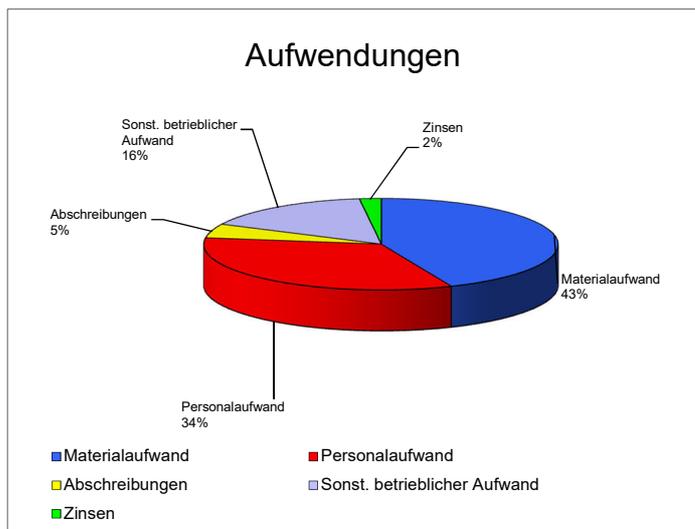
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	14.742 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	10.633 T€
andere aktivierte Eigenleistungen	0 T€
Sonst. betr. Erträge	4.109 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	14.742 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	6.383 T€
Personalaufwand	5.049 T€
Abschreibungen	699 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	2.350 T€
Zinsen	261 T€



Die Einnahmen bei Müllgebühren (+ 94 T€) und bei den Verkaufserlösen aus Schrott, Altpapier und Holz sind gestiegen (+ 162 T€ in Summe). Die Rückerstattung vom Zweckverband TAD für das Jahr 2017 mit 267 T€ war ebenfalls sehr erfreulich.

Die Umsetzung des Betreibervertrags für die Bauschuttdeponie Donaustetten wurde vollzogen. Hierfür sind Kosten und Rückstellungsaufösungen aus den Nachsorgekosten der Bauschuttdeponie Donaustetten mit jeweils 2.745 T€ angefallen.

Die Transport- und Verwertungskosten waren in Summe um 183 T€ niedriger als geplant. Die Umlage an den TAD war um 232 T€ niedriger als geplant.

Die Personalkosten waren um 752 T€ höher als geplant. Hierfür gibt es folgende Erklärungen:

- 252 T€, aufgrund einer Prüfbemerkung des RPA werden ab 2018 die Erträge aus den Auflösungen von Rückstellungen nicht mehr bei den Personalkosten sondern bei der Ertragskostenart Erträge aus den Auflösungen von Rückstellungen dargestellt
- 48 T€, ungeplante Bildung von Altersteilzeitrückstellungen
- 23 T€, ungeplante Rückstellung Pensionslasten
- 80 T€, Mehraufwand für Überwachung Gelber Sack und Wilder Müll sowie Mehraufwand für befristete Arbeitsverträge wegen hohem Krankenstand
- 349 T€, höhere Personalkosten wegen Mehrarbeitsstunden

Sonderabschreibung für Planungskosten der Deponie Donaustetten (+148 T€), da die Bauschuttdeponie jetzt über einen Betreibervertrag betrieben wird, und außerordentliche Entnahme für den Betrieb der Deponie (+102 T€).

Im Bereich Abfall ist ohne die Bauschuttdeponie Donaustetten ein Überschuss von ca. 831 T€ erzielt worden. Dieser Überschuss wird nach Beschlussfassung des Betriebsausschusses bis 2023 ausgeglichen.

Im Bereich der Bauschuttdeponie Donaustetten ist eine Unterdeckung von 284 T€ erzielt worden. Diese Unterdeckung wird bei der Planung der Bauschuttgebühren für die Jahre bis 2023 berücksichtigt.

2.3 Stadtreinigung/Winterdienst

2.3.1 Allgemeines

Der Winter des Jahres 2018 war leicht überdurchschnittlich, was zu Mehraufwendungen von ca. 45 T€ für Streumaterial und Fremdfirmen geführt hat. Diese Mehrkosten konnten durch geringere Kosten für die eigenen Fahrzeuge aufgefangen werden.

2.3.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2018 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Salzlagerhalle	2.040.750,21 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	174.414,76 EUR
• z. B. Mobilsilos	

2.3.3 Anlagen im Bau

Ende 2018 befanden sich keine Anlagen im Bau.

2.3.4 Geplante Anlagen

Ende 2018 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Erneuerung von Lagersystemen	140.000,00 EUR
------------------------------	----------------

2.3.5 Ertragslage

Gegenüber dem Wirtschaftsplan von EBU ergibt sich eine Unterdeckung gegenüber Plan von 343.704,90 €. Dieser Betrag wurde der Stadt in Rechnung gestellt.

2.3.6 Risikostatus

2.3.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

In der Stadtreinigung und im Winterdienst sind die Fahrzeuge und Geräte dem Fuhrpark zugeordnet. Diese werden plangemäß gewartet und überwacht. Beim Winterdienst werden die Kriterien für die Aufstellung des Streuplans beachtet. Die Einhaltung des Streuplans durch die Einsatzkräfte wird über Stichproben kontrolliert.

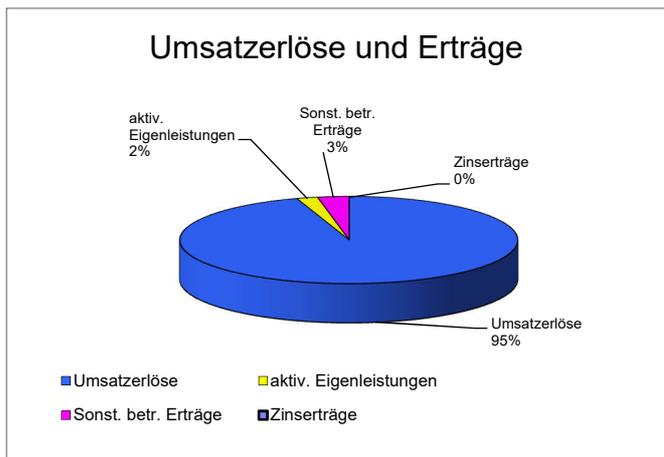
2.3.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Durch den Kontrakt zwischen der Stadt Ulm und den Entsorgungsbetrieben werden die Leistungen und die hierfür zur Verfügung stehenden Mittel festgelegt. Das Risiko von erhöhten Winterdienstkosten kann auf Nachweis den Straßenbulasträgern in Rechnung gestellt werden. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2.3.7 Erträge und Aufwendungen

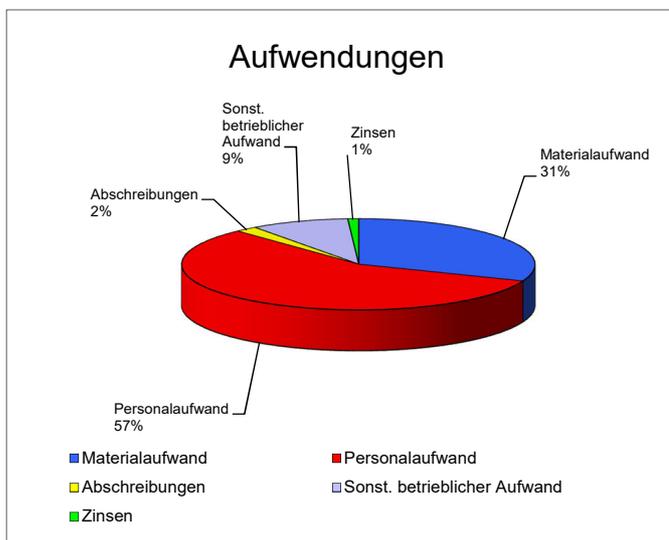
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	5.224 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	4.968 T€
andere aktivierte Eigenleistungen	87 T€
Sonst. betr. Erträge	169 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	5.224 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	1.617 T€
Personalaufwand	2.999 T€
Abschreibungen	104 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	459 T€
Zinsen	45 T€



Durch die betriebsinterne Bauleitung beim Bau der Salzlagerhalle sind die „Aktivierten Eigenleistungen“ gestiegen (+ 76 T€).

Die Kosten für den Winter betragen beim Streumaterial -30 T€ und bei den Fremdleistungen + 75 T€. In Summe ergibt dies 45 T€ über Wirtschaftsplan.

Beim Abbruch des Streumittelagers im Buchbrunnenweg kam es u.a. zu folgenden Mehrkosten:

- allgemeine Fremdleistungen, + 13 T€
- sonstige Entsorgungskosten, + 29 T€
- Sonderabschreibung, + 62 T€
- Personalkosten, + 21 T€
- Fahrzeugkosten, + 21 T€

In Summe waren es 147 T€ mehr als geplant.

Die Personalkosten waren in Summe 395 T€ höher als geplant. Hierfür gibt es folgende Erklärungen:

- + 162 T€, Prüfbemerkung RPA, siehe Erklärung Abfallwirtschaft
- + 21 T€, Mehraufwand Buchbrunnenweg
- + 212 T€, höhere Personalkosten wegen Mehrarbeitsstunden

Die Kosten des Fuhrparks lagen deutlich unter Plan (- 103 T€), da insbesondere die Reparaturen bei den Winterdienstgeräten sehr gering ausgefallen sind.

Insgesamt ergab sich eine Unterdeckung gegenüber Plan von 344 T€. Zum Ausgleich des Ergebnisses wurde dieser Betrag der Stadt in Rechnung gestellt.

2.4 Fuhrpark

2.4.1 Allgemeines

Die Modernisierung des Fahrzeugbestandes mit dem Ziel der Reduzierung der Schadstoffemissionen wurde fortgesetzt. Es wurden Fahrzeuge mit der Abgasnorm Euro 6 beschafft.

2.4.2 Anlagenbestand

Folgende Ersatzbeschaffungen für veraltete Fahrzeuge und Geräte wurden 2018 vorgenommen:

2 Personenkraftfahrzeuge	43.269,57 EUR
2 TV-Fahrzeuge	296.573,81 EUR
4 Transporter	178.466,48 EUR
3 Schlepper	190.533,78 EUR
3 Schlepper, klein	91.055,79 EUR
1 Müllfahrzeug	251.778,32 EUR
3 Kehrmaschinen	352.541,86 EUR
2 Anhänger, klein	3.584,60 EUR
1 Anhänger, Straßenreinigung	58.366,56 EUR
2 Werkstattgeräte	8.748,28 EUR
4 Zusatzgeräte	101.606,35 EUR
Hochregallager für Carport	8.233,13 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	110.508,22 EUR
Summe	1.695.266,75EUR

Durch diese Ersatzbeschaffungen erhöhte sich der Anlagenbestand nach Abschreibung von 5,8 auf ca. 6 Mio. EUR.

2.4.3 Ertragslage

Es wurde eine Überdeckung von 393,06 EUR erzielt. Diese Überdeckung muss im Wirtschaftsplan 2020 eingeplant werden.

2.4.4 Risikostatus

2.4.4.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Fahrzeuge und Geräte des Fuhrparks werden im Eigenbetrieb für die anderen vier Betriebszweige eingesetzt und städtischen Dienststellen zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge werden regelmäßig gewartet und geprüft. Die Prüfungen werden dokumentiert und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gewartet.

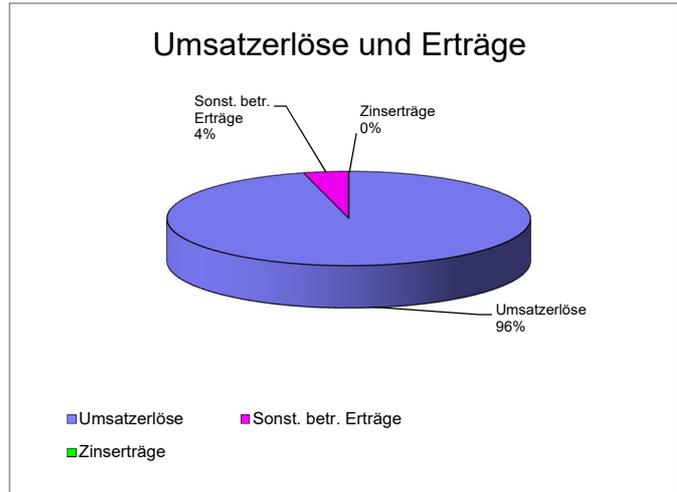
2.4.4.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Zur Vermeidung finanzieller Nachteile muss Wert darauf gelegt werden, dass von den städtischen Dienststellen die Kraftfahrzeugordnung der Stadt Ulm eingehalten wird. Atypische finanzielle Risiken sind in diesem Bereich nicht erkennbar.

2.4.5 Erträge und Aufwendungen

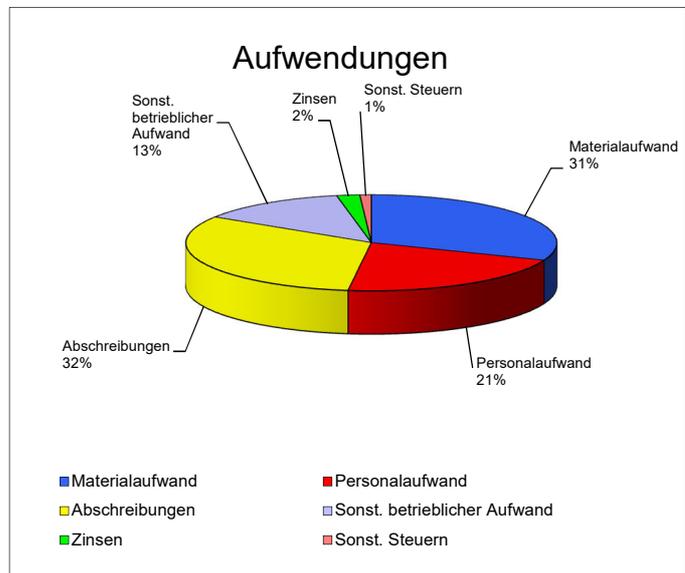
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	4.407 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	4.217 T€
Sonst. betr. Erträge	190 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	4.407 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	1.363 T€
Personalaufwand	912 T€
Abschreibungen	1.425 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	560 T€
Zinsen	116 T€
Sonstige Steuern	31 T€



Auf der Einnahmenseite machen sich erhöhte Erträge aus Versicherungsschäden (+ 17 T€) und aus Verkauf von Altfahrzeugen (+ 35 T€) bemerkbar.

Auf der Aufwandsseite sind höhere Kosten für Treibstoffe (+ 51 T€) sowie höhere Personalkosten (+ 86 T€) festzustellen. Den Personalkosten stehen Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 32 T€ entgegen. Abschreibungen und Zinsen sind in Summe um 61 T€ unter Plan.

Es wurde ein positives Ergebnis von 0,4 T€ erzielt. Diese Überdeckung wird vorgetragen und planmäßig im Wirtschaftsplan 2020 berücksichtigt.

2.5 Wasserläufe / Wasserbau

2.5.1 Allgemeines

Die Aufgabe dieses Bereiches besteht in der Wartung, Pflege und Funktionalitätsüberwachung der Flussläufe II. Ordnung wie Weihung, Grenzgraben und sonstige Gräben (Gesamtlänge von ca. 43,10 km). Im Auftrag des Landes werden diese Aufgaben auch für das Gewässer I. Ordnung auf Ulmer Gemarkung wahrgenommen (ca. 7,15 km). Die Nettokosten der Betreuung der Gewässer I. Ordnung und einem großen Teil der Wehranlagen (10 Stück) werden vom Land gedeckt. Die Nettokosten der Betreuung der Gewässer II. Ordnung für Wasserläufe und Hochwasserrückhaltebecken (5 Stück) werden von der Stadt gedeckt.

Aktuell sind zwei Baumaßnahmen in Planung bzw. Ausführung, die von den Entsorgungsbetrieben begleitet werden.

Hochwasserschutzmaßnahme Friedrichsau:

Für die Schutzmaßnahme Friedrichsau besteht rechnerisch eine 100-jährige Hochwassersicherheit mit eingeschränkten Freibordhöhen. Diese Hochwassersicherheit gilt aber nur unter der Bedingung, dass alle Wehrtafeln des Donaukraftwerks „Böfinger Halde“ vollständig geöffnet und die dafür notwendigen Betriebseinrichtungen voll funktionsfähig sind.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat die Planunterlagen 2012 zur wasserrechtlichen Genehmigung eingereicht. Die Baumaßnahme wurde im August 2017 begonnen und wurde im Sommer 2018 fertiggestellt. Die Stadt Ulm beteiligt sich an den Baukosten für die Hochwasserschutzmaßnahme. Die Kosten werden nach Vorlage und Prüfung der Schlussrechnungen im städtischen Haushalt dargestellt.

Sanierung Hochwasserrückhaltebecken:

Bei der vertieften Sicherheitsüberprüfung im Jahr 2010 wurde festgestellt, dass die Hochwasserrückhaltebecken saniert werden müssen. Vier Becken wurden bereits in den Jahren 2015/2016 saniert. Die Planung für die Sanierung des Hochwasserrückhaltebeckens „Lehrer Tal“ wurden im Sommer 2018 vergeben. Die Sanierungsmaßnahmen sollen Ende 2019 beginnen und spätestens im Sommer 2020 fertig gestellt sein.

Ausräumarbeiten Rötelbach in Ulm-Eisingen

Der Rötelbach wurde im Herbst 2018 in einem ersten Bauabschnitt von angeschwemmtem Bodenmaterial ausgeräumt. Ursache hierfür waren zwei starke Starkniederschlagsereignisse aus den Jahren 2016 und 2018. In einem zweiten Bauabschnitt im Frühjahr 2019 sollen die restlichen Ausräumarbeiten erfolgen. Die Arbeiten werden im Sommer 2019 abgeschlossen sein.

2.5.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2018 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung	573,98 EUR
------------------------------------	------------

2.5.3 Ertragslage

Gegenüber dem Wirtschaftsplan von EBU ergibt sich eine Unterdeckung von 59.789,67 €. Zum Ausgleich des Ergebnisses wurde der Stadt dieser Betrag in Rechnung gestellt.

2.5.4 Risikostatus

2.5.4.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Gewässer II. Ordnung und die Blau (im Auftrag des Landes) werden regelmäßig auf ihre Funktion hin überprüft.

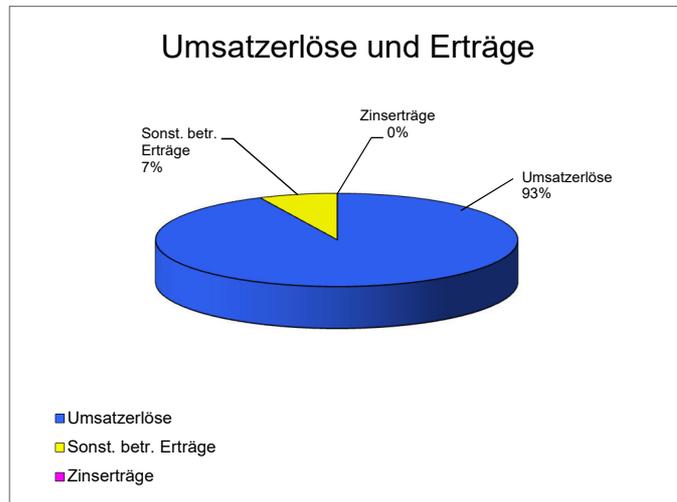
2.5.4.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Entsorgungsbetriebe übernehmen Aufgaben der Stadt Ulm und des Landes. Die hierdurch entstehenden Kosten werden durch Stadt und Land in vollem Umfang ersetzt. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2.5.5 Erträge und Aufwendungen

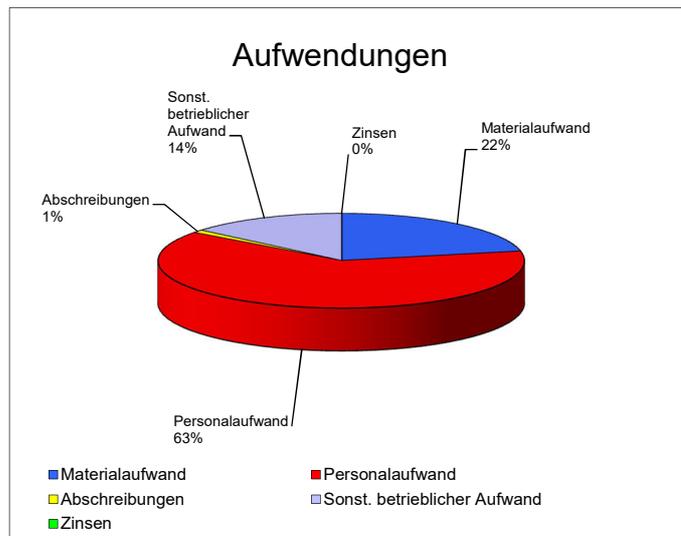
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	490 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	458 T€
Sonst. betr. Erträge	32 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	490 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	102 T€
Personalaufwand	314 T€
Abschreibungen	3 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	71 T€
Zinsen	0 T€



Die Beseitigung der Schäden des Starkregenereignisses in Einsingen hat das Ergebnis maßgeblich beeinflusst. Im Einzelnen hat dies zu Mehrkosten bei den allgemeine Fremdleistungen (+ 17 T€), den Fremdmieten für Maschinen und Geräte (+26 T€) und beim Personal (+ 52 T€) geführt. Den Mehrkosten beim Personal stehen wieder die bereits benannten Rückstellungsaufösungen in Höhe von 32 T€ entgegen.

Insgesamt ergab sich eine Unterdeckung von 60 T€ gegenüber Plan EBU. Dieser Betrag wird der Stadt in Rechnung gestellt.

II. Grundstücksbestand

Im Grundstücksbestand haben sich keine Änderungen ergeben.

III. Anlagen

1. Leistungsfähigkeit

In allen 5 Betriebssparten (Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, Fuhrpark und Wasserläufe/Wasserbau) waren die Anlagen im Berichtsjahr voll leistungsfähig.

2. Ausnutzungsgrad

Über den Ausnutzungsgrad der Anlagen informiert regelmäßig das zeitnah angelegte EBU-Berichtswesen, das Halbjahres- und Jahresberichte umfasst und in den Frühjahrs- und Herbstsitzungen dem Betriebsausschuss und der Beteiligungsverwaltung vorgelegt wird.

IV. Eigenkapital/Rückstellungen

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde gem. § 12 Abs. 2 EigBG abgesehen. Hinsichtlich der Rückstellungen wird auf B II 3 des Anhangs verwiesen.

V. Personalstatistik

Beschäftigte (Stand 31.12.2018)

	Jahr	Abwasser	Abfall	Stadt- reinigung	Fuhrpark	Wasserläufe/ Wasserbau	Gesamt
Beamte	2018	1,03	1,58	0,18	0,20	0,01	3,00
Beamte	2017	1,03	1,58	0,18	0,20	0,01	3,00
Beschäftigte	2018	54,38	72,50	55,18	11,55	3,05	196,66
Beschäftigte	2017	55,56	68,52	52,22	11,72	3,80	191,82
Auszubildende	2018	0,52	1,29	0,09	3,09	0,01	5,00
Auszubildende	2017	0,52	1,29	0,09	3,09	0,01	5,00
Gesamt	2018	55,93	75,37	55,45	14,84	3,07	204,66
Gesamt	2017	57,11	71,39	52,49	15,01	3,82	199,82

Ausgaben	Jahr	Abwasser EUR	Abfall EUR	Stadt- reinigung EUR	Fuhrpark EUR	Wasserläufe/ Wasserbau EUR	Gesamt EUR
Beamte	2018	233.003,77	279.273,28	28.642,17	31.216,74	2.252,76	574.388,72
Beamte	2017	228.050,91	246.639,37	28.039,50	30.559,90	2.205,35	535.495,03
Beschäftigte	2018	3.322.681,14	4.769.405,30	2.970.017,01	880.536,74	311.430,74	12.254.070,93
Beschäftigte	2017	3.126.134,75	4.048.874,92	2.620.690,24	824.240,53	251.027,45	10.870.967,89
Versorgungsempfänger	2018	0,00	0,00	108,00	0,00	0,00	108,00
Versorgungsempfänger	2017	0,00	0,00	107,46	0,00	0,00	107,46
Gesamt	2018	3.555.684,91	5.048.678,58	2.998.767,18	911.753,48	313.683,50	12.828.567,65
Gesamt	2017	3.354.185,66	4.295.512,29	2.648.837,20	854.800,43	253.232,80	11.406.570,38

Vergütungssystem Betriebsleitung

Die Betriebsleitung erhält Bezüge nach den tarifvertraglichen Regelungen. Erläuterungen sind dem Anhang unter Punkt D „Sonstige Angaben Nr. 4 Vergütungen“ zu entnehmen.

VI. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungsvorhaben wurden 2018 nicht durchgeführt. Jedoch wurde auf allen Aufgabefeldern größtes Augenmerk auf den "Stand der Technik" gerichtet und entsprechende gesicherte Erkenntnisse nach Maßgabe der Möglichkeiten in die Tat umgesetzt. Ein Schwerpunkt wurde hierbei in die Investition in neue Fahrzeugtechnik zur Verminderung des Feinstaubes gesetzt.

VII. Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres

keine

VIII. Risikostatus

1. Allgemeines

Der Betrieb ist als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert. Die Zertifizierung wird durch jährliche Audits aktualisiert. Der Eigenbetrieb wird jährlich vom städtischen Rechnungsprüfungsamt und im 5-jährigen Turnus durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg geprüft.

2. Risiken zu Gesundheit von Personal und Dritten

In **allen fünf Betriebszweigen** steht vor allem der Schutz der Gesundheit des eigenen und fremden Personals sowie von Dritten im Vordergrund. Durch die jährlich einmal stattfindende Belehrung der Mitarbeiter (Präsenzpflcht und Präsenzkontrolle, z. T. mit externen Experten) über die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und - wenn nötig - durch Einzeleinweisungen, durch regelmäßige Kontrollen der Betriebsstätten, durch den Sicherheitsingenieur und Betriebsarzt, durch die Auswahl von geeigneten Fremdfirmen sowie systematische Kontrollmaßnahmen wird versucht, Gefahren für das Personal und Dritte auszuschließen bzw. zu minimieren. Schulungsmaßnahmen im Bereich der kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeiter dienen der Sicherung und Qualitätsverbesserung der betrieblichen Leistungen.

3. Allgemeiner finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Controllingstelle berichtet - EDV-gestützt, Basis SAP-Programme - quartalsweise über den Vollzug des Erfolgsplans (Erträge/Aufwendungen) und alle 3 Monate über den Vollzug des Vermögensplans (insbesondere Investitionen) an die Betriebsleitung. Die Berichte werden ausgewertet und erörtert; daraus werden zweckmäßige oder notwendige Maßnahmen abgeleitet. Dabei wird den beeinflussbaren Aufwendungen (z. B. Instandhaltung) und Erträgen besonderes Augenmerk geschenkt.

Festgelegte Budgets werden von der Controllingstelle überwacht. Dem Betriebsausschuss werden zu jeder Sitzung die aktuellen betrieblichen Daten bekannt gegeben. Der Ausschuss kann damit eine Beurteilung der Lage des Betriebs im Hinblick auf die wesentlichen Eckwerte (Statuswerte) vornehmen.

Für alle 5 Betriebsbereiche findet jährlich nach Sparten getrennt eine Prognosekalkulation und nach dem Jahresabschluss eine Nachkalkulation für Gebühren und Verrechnungssätze statt. Dabei ist jeweils das Kostendeckungsprinzip nach dem Abgaberecht zu beachten. Etwaige Unterdeckungen in der jeweiligen Sparte (ausgenommen Hilfsbetriebe), die nicht von vornherein billigend in Kauf genommen wurden, können im Rahmen der Kalkulationen der 5 Folgejahre nachgeholt werden. Damit können nicht vorhersehbare negative finanzielle Entwicklungen eines Wirtschaftsjahres mittelfristig ausgeglichen werden. Für etwaige Überdeckungen, die im Laufe der 5 Folgejahre über die Kalkulation der Gebühren- und Verrechnungssätze den Kunden zu erstatten sind, wird über die Bildung von Rückstellungen vorgesorgt. Bei Hilfsbetrieben sind Über- und Unterdeckungen mit dem Träger zu verrechnen. Die ganzjährige Liquidität des Betriebs wird u. a. über den ausgeglichenen Vermögensplan gesichert. Unterjährige Liquiditätsbedürfnisse können durch die vorsorglich in den Feststellungsbeschluss zum Wirtschaftsplan aufgenommene Kassenkreditermächtigungen abgedeckt werden.

Haftungsrisiken sind über die betriebsüblichen Versicherungen im Verbund mit der Stadt Ulm abgesichert. Zinsrisiken sind durch ein Stadtdarlehen mit einer 10-jährigen Basiszinsrechnung und durch langfristige Zinsbindungen bei Kapitalmarktkrediten mit niedrigen Zinssätzen minimiert.

IX. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebs

Der Eigenbetrieb hat sich seit seiner Gründung 1996 kontinuierlich positiv entwickelt. Er hat die ihm gestellten Aufgaben sachgerecht und wirtschaftlich wahrgenommen. Unternehmerische Führungsstrukturen, höhere Kosten- und Leistungstransparenz und verbesserte betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente wurden vom Eigenbetrieb erfolgreich eingeführt und werden von ihm fortgeschrieben und praktiziert. Die folgenden Ziele werden schwerpunktmäßig weiter verfolgt:

- weitere Optimierung der Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten,
- Weiterentwicklung des Fernwirksystems zur besseren Überwachung des Kanalsystems,
- Einführung einer GPS gestützten Tourenplanung in der Straßenreinigung

Aus dieser allgemeinen Zielsetzung werden für die weitere betriebliche Entwicklung insbesondere die nachstehenden Vorgaben abgeleitet:

- die Abwassergebühren sind so niedrig wie möglich zu halten,
- das in den letzten 25 Jahren auf den Stand der Technik gebrachte öffentliche Abwasser-
netz ist durch laufende Erweiterungs-, Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten auf diesem
Niveau zu stabilisieren,
- die Müllgebühren so niedrig wie möglich zu halten,
- die landauf, landab differenziertesten Systeme der Abfuhr von Restmüll, Biomüll und Wert-
stoffen einerseits, des Betriebes von Recyclinghöfen, Containerstandorten und Häcksel-
plätzen andererseits, sind von EBU zu erfassen, auszuwerten und unter den Gesichts-
punkten der Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz auf Ulmer Verhältnisse umzusetzen,
- die Müllgebührenveranlagung und -erhebung unter den Gesichtspunkten der Gerechtig-
keit und Funktionsfähigkeit weiterhin zu optimieren,
- die Anstrengungen, die Stadt sauber zu halten, sind zumindest beizubehalten; insbeson-
dere sind auch die Selbstverantwortung von Bürgerschaft und Wirtschaft einzufordern,
- der Fuhrpark ist weiter zu ertüchtigen. Eine optimale Kapazitätsauslastung ist anzustreben
sowie im Zuge der Feinstaubproblematik auf die Beschaffung besonders emissionsarmer
Fahrzeuge Wert zu legen,
- die Maßnahmen für den Hochwasserschutz sind weiter zu optimieren,
- die Qualität der Fließgewässer ist nachhaltig zu sichern und noch zu verbessern,
- die durchgängige ökologische und städtebauliche Aufwertung der Blau ist voranzutreiben.

All diese Aufgaben unterliegen einer fortlaufenden Prozessoptimierung.

Ulm, den 30.09.2019
Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung

Thomas Mayer

Bilanz

AKTIVA	31.12.2018		31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, Lizenzen		31.617,00	8.730,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	330.585,77		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	260.244,35		
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	2.963.625,00		
4. Anlagen der Abwasserwirtschaft	112.671.255,00		
5. Anlagen der Abfallwirtschaft	7.493.280,00		
6. Anlagen der Stadtreinigung	111.220,00		
7. Anlagen des Fuhrparks	265.234,00		
8. Fahrzeuge und Geräte	4.688.576,00		
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	919.994,00		
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.500.623,56</u>		
		132.204.637,68	132.998.636,23
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		7.563.545,62	7.563.545,62
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		161.943,85	98.697,45
a) davon 8.668,16 EUR für Treibstoffe			
b) davon 153.275,69 EUR für übrige Materialien			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.424.575,40		
2. Forderungen gegenüber der Stadt	0,00		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	553.372,50		
a) davon 0,00 EUR aus Steuern	<u> </u>		
		3.977.947,90	3.663.486,14
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.585.342,83	605.563,57
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		23.973,95	32.601,92
SUMME AKTIVA		<u>147.549.008,83</u>	<u>144.971.260,93</u>

Erfolgsübersicht

	Gesamt EUR	Abwasser EUR	Abfall EUR	Stadtreinigung EUR	Fuhrpark EUR	Wasserläufe/ Wasserbau EUR
1. Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	16.650.422,16	9.005.453,48	5.525.950,68	696.504,38	1.362.789,58	59.724,04
b) Bezug von anderen Betriebszweigen	2.641.293,98	820.237,79	857.303,33	921.048,00	0,00	42.704,86
2. Vergütungen und Gehälter	9.959.505,17	2.729.228,07	3.926.941,02	2.347.406,04	709.258,59	246.671,45
3. Soziale Abgaben	1.077.069,30	357.633,94	413.674,23	209.234,86	73.457,45	23.068,82
4. Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	1.791.993,18	468.822,90	708.063,33	442.126,28	129.037,44	43.943,23
5. Abschreibungen	6.567.561,36	4.337.186,23	699.199,43	103.913,97	1.424.752,75	2.508,98
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.448.910,34	2.026.816,83	260.925,02	45.265,14	115.681,06	222,29
7. Steuern soweit nicht unter Nr. 19 ausgewiesen	31.393,67	0,00	0,00	53,88	31.339,79	0,00
8. Konzessions- und Weagentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. a) Andere betriebliche Aufwendungen	3.423.190,59	813.648,99	1.519.373,92	458.557,05	560.239,63	71.371,00
b) Zuführung zu Gebührenaussgleichsrückstellung	1.385.301,16	554.320,36	830.980,80	0,00	0,00	0,00
10. Summe 1 - 9	45.976.640,91	21.113.348,59	14.742.411,76	5.224.109,60	4.406.556,29	490.214,67
11. Umlage der Spalten 3 - 4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen Nr. 11 - 12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Betriebserträge						
a) nach der GuV-Rechnung	43.335.739,99	21.113.348,59	14.742.411,76	5.224.109,60	1.765.655,37	490.214,67
b) aus Lieferung in andere Betriebszweige	2.641.293,98	0,00	0,00	0,00	2.641.293,98	0,00
Betriebserträge insgesamt	45.977.033,97	21.113.348,59	14.742.411,76	5.224.109,60	4.406.949,35	490.214,67
16. Betriebsergebnis	393,06	0,00	0,00	0,00	393,06	0,00
17. Finanzerträge	47,22	22,51	14,81	4,95	4,53	0,42
18. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Unternehmensergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzstruktur

Bilanzüberblick

Anlagevermögen	139.800 T€	Ertragszuschüsse	25.220 T€
Umlaufvermögen	7.725 T€	Rückstellungen	21.054 T€
Rechnungs- abgrenzungsposten	24 T€	Verbindlichkeiten	101.488 T€
		Rechnungs- abgrenzungsposten	110 T€
		Unterdeckung § 14 KAG	-323 T€
		Gewinn/Verlust	0 T€
Aktiva	147.549 T€	Passiva	147.549 T€

Anteil des Anlagevermögens
am Gesamtvermögen 94,75%

Anteil des Fremdkapitals
am Gesamtkapital 68,78%

Anteil des Umlaufvermögens
am Gesamtvermögen 5,23%

Anteil der Rechnungs-
abgrenzungsposten
am Gesamtvermögen 0,02%

Anhang zum Jahresabschluss per 31.12.2018

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I. Grundsatz

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm werden seit 01.01.1996 als Eigenbetrieb geführt.

Der Jahresabschluss ist nach § 16 Absatz 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) die dort genannten Vorschriften des Handelsgesetzbuchs **sinngemäß** Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Dies bedeutet, dass die Besonderheiten der öffentlichen Betriebe und hier wiederum die der nichtwirtschaftlichen Unternehmen zu berücksichtigen sind.

Im Jahresabschluss wurden die eigenbetrieblichen, handelsrechtlichen und gebührenrechtlichen Vorschriften einheitlich berücksichtigt. Steuerliche Aspekte spielten keine Rolle, da es sich um einen Hoheitsbetrieb im Sinne des Körperschaftsteuerrechts handelt. Lediglich in Teilen der Abwasserwirtschaft, der Abfallwirtschaft (Wertstoffe), der Stadtreinigung und des Fuhrparks (Erlöse aus Stromerträgen Photovoltaikanlage) sind Umsätze aus Betrieb gewerblicher Art enthalten. Bei diesen wurden ergänzend steuerliche Regelungen beachtet.

Der Jahresabschluss wird grundsätzlich nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Sonderbestimmungen des Eigenbetriebsrechts gehen vor. Als Grundlage für den Bilanzaufbau dient das Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 8 EigBVO), zugeschnitten auf die besondere Art des Betriebs. Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 9 EigBVO) zugrunde; Besonderheiten des Betriebs sind berücksichtigt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 erfolgte unter Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG). Der Wirtschaftsplan 2018 wurde letztmalig ohne Anwendung von BilRUG aufgestellt, deshalb sind einzelne Kostenarten im Jahresabschluss anders zugeordnet als im Wirtschaftsplan.

Die folgende Übersicht stellt die Abweichungen dar.

	2018 ohne BilRUG EUR	Änderungen EUR	2018 mit BilRUG EUR
Sonstige Umsatzerlöse	38.645.186,26	1.852.498,05	40.497.684,31
Sonstige betriebliche Erträge	7.117.319,32	-1.852.498,05	5.264.821,27

II. Bilanzierungsmethoden

1a. Unterdeckungen

Kostenunterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - (im Abfall- und Abwasserbereich) sind werthaltige Ansprüche an die Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührenkalkulationen ausgeglichen werden können. Sie sind in der Bilanz der Entsorgungsbetriebe als Unterdeckung aus Vorjahren ausgewiesen und in der GuV-Rechnung dargestellt. Soweit Kostenunterdeckungen gebührenrechtlich nicht nachgeholt werden können oder durch einen Verzichtsbeschluss des Gemeinderats nicht nachgeholt werden sollen (echte Verluste), wird ein entsprechender Sparten- und Gesamtverlust in der GuV-Rechnung ausgewiesen, der vom Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) auszugleichen ist.

Für die Betriebszweige Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau gelten nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes die vorstehenden Aussagen entsprechend mit der Maßgabe, dass Erstattungspflichtiger bei Kostenunterdeckungen der Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) ist. Dieser Ausgleich findet im Rahmen des aktuellen Jahresabschlusses statt. Die Unterdeckung des Fuhrparks (Hilfsbetrieb) wird entsprechend des Ergebnisses in der Planung des übernächsten Jahres berücksichtigt.

1b. Überdeckungen

Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - (im Abfall- und Abwasserbereich) sind werthaltige Ansprüche der Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührenkalkulationen ausgeglichen werden. Sie sind in der GuV-Rechnung dargestellt. Überdeckungen des abgelaufenen Jahres sind einer Gebührenausgleichsrückstellung zuzuführen.

Für die Betriebszweige Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau gelten die vorstehenden Aussagen entsprechend mit der Maßgabe, dass Erstattungspflichtiger bzw. Anspruchsberechtigter bei Kostenüberdeckungen der Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) ist. Dieser Ausgleich findet im Rahmen des aktuellen Jahresabschlusses statt. Die Überdeckung des Fuhrparks (Hilfsbetrieb) wird entsprechend des Ergebnisses in der Planung des übernächsten Jahres berücksichtigt.

2. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen; dadurch werden handelsrechtliche und gebührenrechtliche Kriterien gleichermaßen erfüllt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Zugänge bei beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden seit 2004 monatsgenau abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 250,00 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von 250,01 EUR bis 1.000,00 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

3. Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

4. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen sind nicht enthalten.

5. Eigenkapital

Gem. § 12 Abs. 2 EigBG wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen. Die Unterdeckungen nach 1a werden als Verluste bzw. Unterdeckungen im Eigenkapital ausgewiesen.

6. Empfangene Ertragszuschüsse

Die passivierten Ertragszuschüsse werden entsprechend dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst und als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

7. Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist und entsprechen den zu erwartenden Ausgaben.

Die Rückstellungen für die Deponierekultivierung sind durch Gutachten unterlegt.

Die Erhebung von Benutzungsgebühren richtet sich nach § 13 i.V.m. § 18 des Kommunalabgabengesetzes. Danach gilt grundsätzlich das Verursacherprinzip. Dies bedeutet, dass der Nachsorgeaufwand für Deponien vom jetzigen Nutzer der Abfallbenutzungseinrichtung zu tragen ist. Der Gesetzgeber hat jedoch in § 18 Absatz 1 Nr. 3 c) KAG ausdrücklich bestätigt, dass in die Benutzungsgebühr auch Kosten für stillgelegte Anlagen eingerechnet werden können. Nachdem derzeit die Möglichkeit besteht eine Rücklage (Rückstellung im Sinne des Kaufm. Betriebs) zu bilden, wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Dadurch wird eine gerechtere Verteilung der Kostenträger auf die Nutzer erreicht.

Gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes stellen keine Gewinne im handelsrechtlichen Sinne dar. Sie sind kraft Gesetzes den Gebührenpflichtigen über die künftigen Gebührenkalkulationen zurückzugeben. Entsprechende Rückstellungen sind gebildet. Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen sind getrennt voneinander nach Betriebssparten ausgewiesen.

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden, wenn möglich, mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt, ansonsten wurden sie geschätzt.

9. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nennwert bewertet.

B. Erläuterungen zur Bilanz

I. Aktiva

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die bisherigen immateriellen Vermögensgegenstände wurden aufgelöst und erscheinen als Unterdeckung VJ auf der Passivseite. Bei den sonstigen Beträgen handelt es sich um Softwarelizenzen.

2. Sachanlagevermögen

Im Zuge der abwassertechnischen Gesamtsanierung wurden die öffentlichen Kanäle Im Irrgänge, Frauengraben, Heimstraße, Neutorstraße, Silcherweg, Lerchenstraße, Blumenscheinweg, Bleichstraße, Hindenburgring, Innere Wallstraße, Goethestraße, Schillstraße, Elisabethenstraße, Seydlitzstraße, Schmiedgasse, Baldingerweg, Im Baidtke, Lukasstraße, Johannesstraße, Herrlinger Straße, Lehrer-Tal-Weg, Hasenbühl, Schlehenbühl, Hubenbühl, Landfriedbühl, Oberer Hasenkopfweg, Unterer Hasenkopfweg, Weinbergweg, Albstraße, Ensostraße, Bricciusweg, Brandenburgweg, Donautalstraße, Hauptstraße, Binsenweiherweg, Unterkirchberger Straße, Im Trieb, Im Wiblinger Hart und Bei den Gärten saniert.

Im Jahr 2018 wurde der Bau der Salzlagerhalle abgeschlossen.

Auf den Anlagenspiegel (Anlage 1 zu diesem Anhang) wird verwiesen.

3. Finanzanlagen

Es handelt sich um die Einlagen beim Zweckverband Klärwerk Steinhäule und beim Zweckverband Thermische Abfallbeseitigung Donautal. Beide Zweckverbände belasten die Verbandsmitglieder mit Abschreibungen im Rahmen der Betriebskostenumlage.

Auf den Anlagenspiegel (Anlage 1a zu diesem Anhang) wird verwiesen.

4. Forderungen

Bei den Forderungen handelt es sich jeweils zur Hälfte um Forderungen aus rückständigen Gebührenzahlungen und Forderungen privatrechtlicher Natur. Der überwiegende Teil der Gebührenzahlungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses mit der SWU im Januar ausgeglichen.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Hier sind Zahlungen ausgewiesen, die erst im Folgejahr erfolgswirksam werden.

II. Passiva

1. Eigenkapital

Von der Festsetzung eines Stammkapitals nach § 12 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes wird gemäß § 3 der Betriebssatzung abgesehen.

2. Ertragszuschüsse

Bei den Beiträgen handelt es sich im Wesentlichen um Beiträge nach § 20 KAG. Bei den Zuschüssen sind vor allem die Zuwendungen des Landes ausgewiesen; darin sind auch Zuwendungen des Landes für Klärzwecke enthalten, die vom Zweckverband Klärwerk Steinhäule an den Eigenbetrieb weitergeleitet und von diesem gebühren- und erfolgswirksam aufgelöst werden.

Weiterhin sind hier auch die vom Alb-Donau-Kreis und der Stadt Neu-Ulm ab dem Jahr 2004 zu leistenden Investitionskostenanteile für die Deponiesanierung Eggingen ausgewiesen.

3. Rückstellungen

Auf die vorstehenden Ausführungen zur Berechnung der Rückstellungen für die Deponierekultivierung wird verwiesen.

Die übrigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in Anlage 2 zu diesem Anhang ausgewiesen.

4. Verbindlichkeiten

Hauptgläubiger des Eigenbetriebs ist derzeit die Stadt Ulm (Stadtdarlehen). Kündigungsrechte des Hauptgläubigers sind nur gegeben, wenn eine Ersatzfinanzierung garantiert ist.

Auf die Anlage 3 zu diesem Anhang wird verwiesen.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Gewinn und Verlust

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG für die Sparten Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft und Fuhrpark (Hilfsbetrieb) werden in der GuV-Rechnung ab dem Jahr 2011 Gewinne und Verluste ausgewiesen. Der Gemeindezuschuss der Stadt Ulm wird im Rahmen des Jahresabschlusses für die Bereiche Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau auf Grundlage der tatsächlich angefallenen Kosten abgerechnet. Für diese Bereiche wird in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen. Echte (endgültige) Verluste sind nicht entstanden.

Die Abrechnung des Erfolgsplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage 4 diesem Anhang angeschlossen.

2. Zusammensetzung der Umsätze

Auf die Darstellung in der Erfolgsübersicht wird verwiesen.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere:

Erträge aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögen	114.150,90 EUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.777.289,90 EUR
Erträge aus Versicherungsschäden	68.344,14 EUR

4. Abschreibungen

Die Abschreibungen sind niedriger, als die zu leistenden Tilgungen. Deshalb findet in nicht unerheblichem Umfang jährlich eine Entschuldung statt.

5. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind die an die Stadt Ulm sowie die an die Kreditinstitute zu zahlenden Beträge enthalten.

D. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Auf Abschnitt V des Lageberichts wird verwiesen.

2. Mitglied der Betriebsleitung

Betriebsleiter im Wirtschaftsjahr 2018 waren Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Michael Potthast bis 31.05.2018 und Herr Dipl.-Ing. (FH) Thomas Mayer, M.Eng. ab 01.09.2018.

3. Mitglieder des Betriebsausschusses

Nach § 6 der Betriebssatzung besteht der Betriebsausschuss aus dem Vorsitzenden und den gemeinderätlichen Mitgliedern des nach der Hauptsatzung gebildeten Umweltausschusses.

Name	Vorname	Beruf	Wohnort
Czisch	Gunter	Oberbürgermeister - Vorsitzender -	Ulm
Böck	Erwin	Dipl.-Verwaltungswirt (FH) i. R.	Ulm
Bühler	Gerhard	Bankkaufmann i.R.	Ulm
Dahlbender Dr.	Brigitte	Biologin und Geographin	Ulm
Joukov	Michael	Dipl.-Wirtschaftswissenschaftler	Ulm
Keppler	Siegfried	Freier Ingenieur	Ulm
Kühne	Dorothee	Fraktionsgeschäftsführerin	Ulm
Milde	Ralf	Kulturmanager	Ulm
Niggemeier	Denise Elisa	Angestellte	Ulm
Reck Dr.	Rüdiger	Facharzt i. R.	Ulm
Roth Dr.	Hans-Walter	Augenarzt	Ulm
Peiker	Uwe	Innenausbauer	Ulm
Walter	Winfried	Landwirtschaftsmeister	Ulm

Im Verhinderungsfalle von Herrn Oberbürgermeister Czisch führte Herr Tim von Winning den Vorsitz.

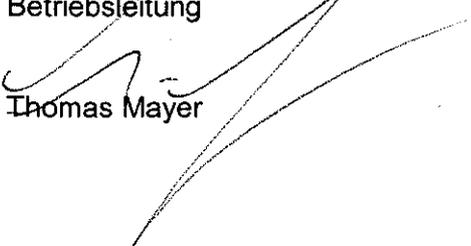
4. Vergütungen

Als Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden 1.350,00 EUR bezahlt.

Die Betriebsleiter erhielten 2018 Bezüge in Höhe von 111.054,87 EUR.

Ulm, den 30.09.2019

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung


Thomas Mayer

Anlagenpiegel Gesamtbetrieb
Sachanlagen ohne Finanzanlagen

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte			Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2018	Anfangsstand 01.01.2018	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2018	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres		Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuchwert		
											EUR	EUR			EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
01000	Konzessionen, Lizenzen	344.472,18	45.709,10	113.202,41	0,00	276.978,87	335.742,18	22.369,10	112.749,41	245.361,87	31.617,00	8.730,00	8,08	11,41		
02000	Grundstücke mit Bauten	1.041.503,70	0,00	0,00	0,00	1.041.503,70	707.659,93	3.258,00	0,00	710.917,93	330.585,77	333.843,77	0,31	31,74		
02300	Grundstücke	260.244,35	0,00	0,00	0,00	260.244,35	0,00	0,00	0,00	0,00	260.244,35	260.244,35	0,00	100,00		
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	1.904.765,15	1.407.172,37	230.902,96	641.810,97	3.722.945,53	839.508,15	87.514,34	167.701,96	759.320,53	2.963.625,00	1.065.257,00	2,35	79,60		
03000	Kanäle	180.299.200,42	403.200,88	0,00	2.799.037,94	183.501.439,24	79.844.830,42	3.641.336,82	0,00	83.486.167,24	100.015.272,00	100.454.370,00	1,98	54,50		
03500	Sonderbauwerke	30.425,87	206,89	0,00	0,00	30.632,76	7.053,87	6.678,89	0,00	13.732,76	16.900,00	23.372,00	21,80	55,17		
03600	Regenbecken	22.105.806,51	55.475,53	0,00	55.918,93	22.217.200,97	9.528.497,51	496.526,46	0,00	10.025.023,97	12.192.177,00	12.577.309,00	2,23	54,88		
03700	Pumpwerke	2.539.335,39	0,00	0,00	23.661,68	2.562.997,07	2.108.558,39	52.876,68	0,00	2.161.435,07	401.562,00	430.777,00	2,06	15,67		
03750	Sonstige Anlagen der Abwasserwirtschaft	465.192,45	0,00	0,00	0,00	465.192,45	374.979,45	44.869,00	0,00	419.848,45	45.344,00	90.213,00	9,65	9,75		
04100	Deponien	7.260.061,80	0,00	0,00	0,00	7.260.061,80	2.254.084,80	243.456,00	0,00	2.497.540,80	4.762.521,00	5.005.977,00	3,35	65,60		
04200	Deponiegasverwertungsanlage	10.330,82	0,00	0,00	0,00	10.330,82	3.794,82	345,00	0,00	4.139,82	6.191,00	6.536,00	3,34	59,93		
04210	Sickerwasser-Infrastruktur	8.965,94	0,00	0,00	0,00	8.965,94	6.945,94	896,00	0,00	7.841,94	2.010,00	2.010,00	10,00	12,44		
04250	Restmüllbehälter	1.540.989,69	20.069,35	0,00	0,00	1.561.059,04	578.326,69	154.882,35	0,00	733.009,04	828.059,00	962.790,56	9,91	53,04		
04260	Biomüllbehälter	91.879,26	20.276,65	0,00	0,00	112.155,91	30.876,26	10.215,65	0,00	41.091,91	71.064,00	61.003,00	9,11	63,36		
04270	Papiertonnen	366.998,42	73.863,11	0,00	0,00	440.861,53	78.657,42	40.236,11	0,00	118.893,53	321.968,00	288.213,44	9,13	73,03		
04300	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft	4.901.154,04	0,00	5.997,97	0,00	4.895.156,07	3.265.771,04	133.011,00	5.997,97	3.392.764,07	1.502.372,00	1.635.383,00	2,72	30,69		
04350	Sonstige Anlagen der Stadtreinigung	447.800,44	19.938,45	87.118,26	0,00	380.620,63	345.262,44	11.256,45	87.118,26	269.400,63	111.220,00	102.538,00	2,96	29,22		
04510	Fotovoltaikanlage	655.860,45	0,00	0,00	0,00	655.860,45	357.832,45	32.794,00	0,00	390.826,45	265.234,00	298.028,00	5,00	40,44		
04550	Sonstige Anlagen des Fuhrparks	75.277,20	0,00	63.259,12	0,00	12.018,08	72.491,20	1.762,00	62.235,12	12.018,08	0,00	2.786,00	14,06	0,00		
05800	Zusatzgeräte	1.020.363,87	108.020,45	114.704,15	0,00	1.013.680,17	849.224,87	60.450,45	111.881,15	797.794,17	215.886,00	171.139,00	5,96	21,30		
05902/04	Personenkraftfahrzeuge	1.074.011,85	43.269,57	76.235,50	0,00	1.041.045,92	686.986,65	100.156,57	76.235,50	710.907,92	330.138,00	387.025,00	9,62	31,71		
05906	TV-Fahrzeuge	683.194,99	296.573,81	162.249,68	0,00	817.519,12	606.100,99	75.898,81	162.249,68	519.748,12	297.771,00	77.094,00	9,28	36,42		
05908/10	Transporter	2.862.820,94	178.466,48	162.715,13	0,00	2.878.569,29	1.885.682,94	204.508,48	162.715,13	1.927.473,29	751.098,00	777.138,00	7,63	28,04		
05912/14	Schlepper	1.117.699,58	281.593,57	0,00	0,00	1.399.293,15	586.660,94	135.465,57	1.008,00	731.116,15	668.261,00	521.129,00	9,68	47,75		
05916	Müllfahrzeuge	2.232.661,61	251.778,32	174.976,48	0,00	2.308.463,45	1.285.137,61	261.933,32	174.976,48	1.372.094,45	937.399,00	947.524,00	11,34	40,59		
05918/20	Kanalfahrzeuge	2.387.329,29	0,00	0,00	0,00	2.387.329,29	1.455.371,29	238.125,00	0,00	1.693.996,29	693.833,00	931.958,00	9,97	29,06		
05922	Mehrzweckfahrzeuge	1.005.186,18	0,00	0,00	0,00	1.005.186,18	884.072,18	60.258,00	0,00	944.330,18	60.856,00	93.114,00	5,99	6,05		
05924/26	Kehrmaschinen	1.219.275,78	352.541,86	97.056,14	0,00	1.474.761,50	983.226,78	96.048,14	96.048,14	983.584,50	491.177,00	236.049,00	6,54	33,31		
05928	Steiger	517.220,44	0,00	0,00	0,00	517.220,44	372.864,44	44.843,00	0,00	417.707,44	99.513,00	144.356,00	8,67	19,24		
05930	Bücherbus	342.694,72	0,00	0,00	0,00	342.694,72	342.694,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
05934	Leicht-Kraftfahrzeuge	5.935,51	0,00	0,00	0,00	5.935,51	5.760,51	175,00	0,00	5.935,51	0,00	175,00	2,95	0,00		
05936/38/40	Anhänger	361.977,96	61.951,16	83.075,23	0,00	340.853,89	268.757,96	26.885,16	83.075,23	212.367,89	128.486,00	93.220,00	7,93	37,70		
06000	Werkstatte	51.637,29	8.748,28	7.930,31	0,00	52.455,26	44.478,29	1.717,28	7.930,31	38.265,26	14.190,00	7.159,00	3,27	27,05		
07100	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.536.011,09	228.167,31	74.515,74	0,00	2.689.662,66	2.023.058,09	147.738,31	74.515,74	2.096.280,66	593.382,00	512.953,00	5,49	22,06		
07300	EDV-Ausstattung	617.654,89	143.037,78	130.620,40	0,00	630.072,27	549.270,89	52.947,78	130.620,40	471.598,27	158.474,00	68.384,00	8,40	25,15		
07900-07918	Geringw. Wirtschaftsgüter	812.314,34	103.078,92	11.861,56	0,00	903.731,70	670.947,34	76.170,92	11.524,56	735.593,70	168.138,00	141.367,00	8,43	18,60		
08100	Anlagen im Bau	4.260.201,11	1.912.770,05	151.918,08	-3.520.429,52	2.500.623,56	0,00	0,00	0,00	0,00	2.500.623,56	4.260.201,11	0,00	100,00		
GESAMT		247.258.535,52	6.015.905,89	1.748.042,12	0,00	251.526.399,29	114.251.169,29	6.567.561,36	1.528.566,04	119.290.144,61	132.236.254,68	133.007.366,23	2,61	52,57		

Anlagenpiegel Abwasser
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2018	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	1														
01000	Konzessionen, Lizenzen	215.169,01	45.709,10	111.798,14	0,00	149.079,97	209.406,01	19.441,10	111.345,14	117.501,97	31.578,00	5.763,00	13,04	21,18	
02300	Grundstücke	124.148,30	0,00	0,00	0,00	124.148,30	0,00	0,00	0,00	0,00	124.148,30	124.148,30	0,00	100,00	
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	25.307,20	0,00	10.331,00	0,00	14.976,20	25.307,20	0,00	10.331,00	14.976,20	0,00	0,00	0,00	0,00	
03000	Kanäle	180.299.200,42	403.200,88	0,00	2.799.037,94	183.501.439,24	79.844.830,42	3.641.336,82	0,00	83.486.167,24	100.015.272,00	100.454.370,00	1,98	54,50	
03500	Sonderbauwerke	30.425,87	206,89	0,00	0,00	30.632,76	7.053,87	6.678,89	0,00	13.732,76	16.900,00	23.372,00	21,80	55,17	
03600	Regenbecken	22.105.806,51	55.475,53	0,00	55.918,93	22.217.200,97	9.528.497,51	496.526,46	0,00	10.025.023,97	12.192.177,00	12.577.309,00	2,23	54,88	
03700	Pumpwerke	2.539.335,39	0,00	0,00	23.661,68	2.562.997,07	2.108.558,39	52.876,68	0,00	2.161.435,07	401.562,00	430.777,00	2,06	15,67	
03750	Sonstige Anlagen der Abwasserwirtschaft	465.192,45	0,00	0,00	0,00	465.192,45	374.979,45	44.869,00	0,00	419.848,45	45.344,00	90.213,00	9,65	9,75	
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	580.483,29	16.140,61	1.279,22	0,00	595.344,68	498.871,29	17.943,61	1.279,22	515.535,68	79.809,00	81.612,00	3,01	13,41	
07300	EDV-Ausstattung	534.151,19	87.797,95	115.944,95	0,00	506.004,19	481.107,19	42.143,95	115.944,95	407.306,19	98.698,00	53.044,00	8,33	19,51	
07900-07918	Geringw. Wirtschaftsgüter	140.428,20	15.210,72	0,00	0,00	155.638,92	106.818,20	15.369,72	0,00	122.187,92	33.451,00	33.610,00	9,88	21,49	
08100	Anlagen im Bau	3.469.989,23	1.911.819,99	3.517,17	-2.878.618,55	2.499.673,50	0,00	0,00	0,00	0,00	2.499.673,50	3.469.989,23	0,00	100,00	
	GESAMT	210.529.637,06	2.535.561,67	242.870,48	0,00	212.822.326,25	93.185.429,53	4.337.186,23	238.900,31	97.283.715,45	115.538.612,80	117.344.207,53	2,04	54,29	

Anlagenpiegel Abfall
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte			Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2018	Anfangsstand 01.01.2018	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2018	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
01000	Konzessionen, Lizenzen	124.079,99	0,00	0,00	0,00	124.079,99	2.928,00	0,00	124.040,99	39,00	2.967,00	2,36	0,03		
02000	Grundstücke mit Bauten	1.002.389,87	0,00	0,00	0,00	1.002.389,87	2.475,00	0,00	692.913,10	309.476,77	311.951,77	0,25	30,87		
02300	Grundstücke	106.696,77	0,00	0,00	0,00	106.696,77	0,00	0,00	0,00	106.696,77	106.696,77	0,00	100,00		
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	35.949,70	0,00	10.331,00	0,00	25.618,70	502,00	10.331,00	21.442,70	4.176,00	4.678,00	1,96	16,30		
04100	Deponien	7.260.061,80	0,00	0,00	0,00	7.260.061,80	243.456,00	0,00	2.497.540,80	4.762.521,00	5.005.977,00	3,35	65,60		
04200	Deponiegasverwertungsanlage	10.330,82	0,00	0,00	0,00	10.330,82	345,00	0,00	4.139,82	6.191,00	6.536,00	3,94	59,93		
04210	Sickerwasser Infrastruktur	8.955,94	0,00	0,00	0,00	8.955,94	896,00	0,00	7.841,94	1.114,00	2.010,00	10,00	12,44		
04250	Restmüllbehälter	1.540.989,69	20.069,35	0,00	0,00	1.561.059,04	154.682,35	0,00	733.009,04	828.050,00	962.663,00	9,91	53,04		
04260	Blomüllbehälter	91.879,26	20.276,65	0,00	0,00	112.155,91	10.215,65	0,00	41.091,91	71.064,00	61.003,00	9,11	63,36		
04270	Papiertonnen	366.998,42	73.863,11	0,00	0,00	440.861,53	40.236,11	0,00	118.893,53	321.968,00	288.341,00	9,13	73,03		
04300	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft	4.901.154,04	0,00	5.997,97	0,00	4.895.156,07	133.011,00	5.997,97	3.392.794,07	1.502.372,00	1.635.383,00	2,72	30,69		
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.143.657,31	54.017,16	37.849,59	0,00	1.159.824,88	93.641,16	37.849,59	880.646,88	279.178,00	318.802,00	8,07	24,07		
07300	EDV-Ausstattung	64.683,78	29.180,43	13.961,74	0,00	79.902,47	1.736,43	13.961,74	52.377,47	27.525,00	81,00	2,17	34,45		
07900+07918	Geringw. Wirtschaftsgüter	156.990,97	12.792,73	498,84	0,00	169.284,86	15.074,73	498,84	140.566,86	28.718,00	31.000,00	8,90	16,96		
08100	Anlagen im Bau	148.400,91	950,06	148.400,91	0,00	950,06	0,00	0,00	0,00	950,06	148.400,91	0,00	0,00		
	GESAMT	16.963.219,27	211.149,49	217.040,05	0,00	16.957.328,71	699.199,43	68.639,14	8.707.289,11	8.250.039,60	8.886.490,45	4,12	48,65		

Anlagenpiegel Stadtreinigung
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2018	Anfangsstand 01.01.2018	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesamelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2018	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuchwert	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
01000	Konzessionen, Lizenzen	2.279,42	0,00	0,00	0,00	2.279,42	2.279,42	0,00	0,00	2.279,42	0,00	0,00	0,00	0,00	
02000	Grundstücke mit Bauten	39.113,83	0,00	0,00	0,00	39.113,83	17.221,83	783,00	0,00	18.004,83	21.109,00	21.892,00	2,00	53,97	
02300	Grundstücke	29.399,28	0,00	0,00	0,00	29.399,28	0,00	0,00	0,00	0,00	29.399,28	29.399,28	0,00	100,00	
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	210.140,96	1.398.939,24	210.140,96	641.810,97	2.040.750,21	144.268,96	28.282,21	147.039,96	25.511,21	2.015.239,00	65.872,00	1,39	98,75	
04350	Sonstige Anlagen der Stadtreinigung	447.800,44	19.938,45	87.118,26	0,00	380.620,63	345.262,44	11.256,45	87.118,26	269.400,63	111.220,00	102.538,00	2,96	29,22	
05800	Zusatzgeräte	24.774,85	6.414,10	0,00	0,00	31.188,95	13.865,85	3.060,10	0,00	16.925,95	14.263,00	10.909,00	9,81	45,73	
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	574.892,67	71.594,27	19.927,16	0,00	626.559,78	501.783,67	20.462,27	19.927,16	502.318,78	124.241,00	73.109,00	3,27	19,83	
07300	EDV-Ausstattung	652,36	7.297,72	0,00	0,00	7.950,08	652,36	430,72	0,00	1.083,08	6.867,00	0,00	5,42	86,38	
07900-07918	Geringw. Wirtschaftsgüter	457.373,71	69.170,22	1.150,13	0,00	525.393,80	394.762,71	39.639,22	1.150,13	433.251,80	92.142,00	62.611,00	7,54	17,54	
08100	Anlagen im Bau	641.810,97	0,00	0,00	-641.810,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	641.810,97	0,00	0,00	
	GESAMT	2.428.238,49	1.573.354,00	318.336,51	0,00	3.683.255,98	1.420.097,24	103.913,97	255.235,51	1.268.775,70	2.414.480,28	1.008.141,25	2,82	65,55	

Anlagenpiegel Fuhrpark
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2018	Anfangsstand 01.01.2018	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2018	Restbuchwerte		Kennzahlen		
											EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
01000	Konzessionen, Lizenzen	2.943,76	0,00	1.404,27	0,00	1.539,49	2.943,76	0,00	1.404,27	1.539,49	0,00	0,00	0,00	0,00	
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	1.633.367,29	8.233,13	0,00	0,00	1.641.600,42	638.660,29	58.730,13	0,00	697.390,42	944.210,00	994.707,00	3,58	57,52	
04510	Fotovoltaikanlage	655.860,45	0,00	0,00	0,00	655.860,45	357.832,45	32.794,00	0,00	390.626,45	265.234,00	298.028,00	5,00	40,44	
04550	Sonstige Anlagen des Fuhrparks	75.277,20	0,00	63.259,12	0,00	12.018,08	72.491,20	1.762,00	62.235,12	12.018,08	0,00	2.786,00	14,66	0,00	
05800	Zusatzgeräte	953.534,42	101.606,35	114.704,15	0,00	940.436,62	793.304,42	57.390,35	111.881,15	738.813,62	201.623,00	160.230,00	6,10	21,44	
05902/04	Personenkraftfahrzeuge	1.074.011,85	43.269,57	76.235,50	0,00	1.041.045,92	686.986,85	100.156,57	76.235,50	710.907,92	330.138,00	387.025,00	9,62	31,71	
05906	TV-Fahrzeuge	683.194,99	296.573,81	162.249,68	0,00	817.519,12	606.100,99	75.896,81	162.249,68	519.748,12	297.771,00	77.094,00	9,28	36,42	
05908/10	Transporter	2.662.820,94	178.466,48	162.718,13	0,00	2.678.569,29	1.885.682,94	204.508,48	162.718,13	1.927.473,29	751.096,00	777.138,00	7,63	28,04	
05912/14	Schlepper	1.117.789,58	281.589,57	0,00	0,00	1.399.379,15	596.660,58	135.465,57	1.008,00	731.118,15	668.261,00	521.129,00	9,68	47,75	
05916	Müllfahrzeuge	2.232.661,61	251.778,32	174.976,48	0,00	2.309.463,45	1.285.137,61	261.933,32	174.976,48	1.372.084,45	937.369,00	947.524,00	11,34	40,59	
05919/20	Kanalfahrzeuge	2.387.329,29	0,00	0,00	0,00	2.387.329,29	1.455.371,29	238.125,00	0,00	1.693.496,29	693.833,00	931.958,00	9,97	29,06	
05922	Mehrzweckfahrzeuge	1.005.186,18	0,00	0,00	0,00	1.005.186,18	884.072,18	60.258,00	0,00	944.330,18	60.856,00	121.114,00	5,99	6,05	
05924/26	Kehrmaschinen	1.219.275,78	352.541,86	97.056,14	0,00	1.474.761,50	983.226,78	96.405,86	96.048,14	983.584,50	491.177,00	236.049,00	6,54	33,31	
05928	Steiger	517.220,44	0,00	0,00	0,00	517.220,44	372.864,44	44.843,00	0,00	417.707,44	99.513,00	144.356,00	8,67	19,24	
05930	Bücherbus	342.694,72	0,00	0,00	0,00	342.694,72	342.694,72	0,00	0,00	342.694,72	0,00	0,00	0,00	0,00	
05934	Leicht-Kraftfahrzeuge	5.935,51	0,00	0,00	0,00	5.935,51	5.760,51	175,00	0,00	5.935,51	0,00	175,00	2,95	0,00	
05936/38/40	Anhänger	361.977,96	61.951,16	83.075,23	0,00	340.853,89	268.757,96	26.685,16	83.075,23	212.367,89	128.486,00	93.220,00	7,83	37,70	
06000	Werkstattegeräte	51.637,29	8.748,28	7.930,31	0,00	52.455,26	44.478,29	1.717,28	7.930,31	38.265,26	14.190,00	7.159,00	3,27	27,05	
07100	Betriebs- u. Gesch. ausstattung	228.852,80	86.415,27	15.459,77	0,00	299.808,30	192.064,80	15.231,27	15.459,77	191.836,30	107.972,00	36.788,00	5,08	36,01	
07300	EDV-Ausstattung	18.167,56	18.187,70	713,71	0,00	35.641,55	2.908,56	8.598,70	713,71	10.793,55	24.848,00	15.259,00	24,13	69,72	
07900-07918	Geringw. Wirtschaftsgüter	44.068,34	5.905,25	10.012,59	0,00	39.961,00	35.716,34	4.076,25	9.875,59	29.917,00	10.044,00	8.352,00	10,20	25,13	
GESAMT		17.273.807,96	1.695.266,75	969.795,08	0,00	17.999.279,63	11.513.716,96	1.424.752,75	965.811,08	11.972.658,63	6.026.621,00	5.760.091,00	7,92	33,48	

Anlagenpiegel Wasserläufe / Wasserbau
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2018	Anfangsstand 01.01.2018	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2018	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
05800	Zusatzgeräte	42.054,60	0,00	0,00	0,00	42.054,60	42.054,60	0,00	0,00	42.054,60	0,00	0,00	0,00	0,00	
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.125,02	0,00	0,00	0,00	8.125,02	5.483,02	460,00	0,00	5.943,02	2.182,00	2.642,00	5,66	26,86	
07300	EDV-Ausstattung	0,00	573,98	0,00	0,00	573,98	0,00	37,98	0,00	37,98	536,00	0,00	0,00	0,00	
07900-07918	Geringw. Wirtschaftsgüter	13.453,12	0,00	0,00	0,00	13.453,12	7.659,12	2.011,00	0,00	9.670,12	3.783,00	5.794,00	14,95	28,12	
	GESAMT	63.632,74	573,98	0,00	0,00	64.206,72	55.196,74	2.508,98	0,00	57.705,72	6.501,00	8.436,00	3,91	10,13	

Anlagenspiegel Finanzanlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2018	Anfangsstand 01.01.2018	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	angesam- melte Ab- schreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2018	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1	EUR					EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
Beteiligungen:														
TAD	511.291,88	0,00	0,00	0,00	511.291,88	0,00	0,00	0,00	0,00	511.291,88	511.291,88			
ZVK	7.052.253,74	0,00	0,00	0,00	7.052.253,74	0,00	0,00	0,00	0,00	7.052.253,74	7.052.253,74			
Gesamt	7.563.545,62	0,00	0,00	0,00	7.563.545,62	0,00	0,00	0,00	0,00	7.563.545,62	7.563.545,62			

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Rückstellungen

Konto	Posten der Rückstellungen	Anfangsstand 01.01.2018 EUR	Entnahmen EUR	Zuführungen EUR	Endstand 31.12.2018 EUR
28050	Pensionen	414.396,86	0,00	50.489,54	464.886,40
28100	Nicht genommener Urlaub	114.521,91	114.521,91	135.317,86	135.317,86
28150	Altersteilzeit	18.142,00	0,00	93.062,00	111.204,00
28250	geleistete Mehrarbeitszeit	446.540,47	446.540,47	397.154,37	397.154,37
28300	nicht ausbezahlte Zulagen	0,00	0,00	146.349,78	146.349,78
	Personalarückstellungen	993.601,24	561.062,38	822.373,55	1.254.912,41
28400	Eggingen	11.691.492,30	186.600,00	386.381,01	11.891.273,31
28410	Donaustetten	4.522.510,73	3.147.360,79	102.887,12	1.478.037,06
	Deponiefolgekosten	16.214.003,03	3.333.960,79	489.268,13	13.369.310,37
28431	Überdeckung Abwasser	1.796.488,82	516.364,01	554.320,36	1.834.445,17
28432	Überdeckung Abfall	4.069.200,21	304.900,00	830.980,80	4.595.281,01
	Gebührenüberdeckungen § 14 Abs. 2 KAG	5.865.689,03	821.264,01	1.385.301,16	6.429.726,18
	Rückstellungen gesamt	23.073.293,30	4.716.287,18	2.696.942,84	21.053.948,96

Personalarückstellungen:

- 28050 Zuführung einer weiteren Rate für die in künftigen Jahren zu deckenden Pensionsverpflichtungen. Im Jahr 2019 wird die Höhe dieses Betrages in Abstimmung mit RPA überprüft.
- 28100 Zuführung der Urlaubsansprüche der Beamten und der Beschäftigten für das Jahr 2018 und Entnahmen für das Jahr 2017
- 28150 Zuführung für das Jahr 2018
- 28250 Zuführung einer Rate für geleistete Mehrarbeitsstunden 2018 und Entnahmen für das Jahr 2017
- 28300 erstmalige Zuführung einer Rate für nicht ausbezahlte Zulagen 2018, deshalb keine Entnahme möglich. Ein Entnahmebetrag von € 74,48 wurde an der Zuführung saldiert.

Rückstellungen für Deponiefolgekosten:

- 28400 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2018 bestehenden Rückstellung und Entnahme für das Jahr 2017
- 28410 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2018 bestehenden Rückstellung und Entnahme für das Jahr 2017, zzgl. außerordentliche Entnahme Betrieb Donaustetten für 2018 Die außerordentliche Entnahme kam durch die Umsetzung des Betreibervertrages zustande.

Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen § 14 Abs.2 KAG:

- 28431 Zuführung einer Rate für Kostenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG und planmäßige Auflösung der Überdeckung aus Vorjahren
- 28432 Zuführung einer Rate für Kostenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG und planmäßige Auflösung der Überdeckung aus Vorjahren

Nachweis der Verbindlichkeiten

Darlehen	Stand 01.01.2018 EUR	Zugang/Abgang 2018 EUR	Tilgung 2018 EUR	Stand 31.12.2018 EUR	Tilgung 2019-2023 EUR	Tilgung nach 2023 EUR
Stadt Ulm Altdarlehen	20.423.643,43	0,00	2.560.000,00	17.863.643,43	12.800.000,00	5.063.643,43
Kreditinstitute	70.793.673,01	12.300.000,00	6.234.603,72	76.859.069,29	32.484.730,84	44.374.338,45
Gesamt	91.217.316,44	12.300.000,00	8.794.603,72	94.722.712,72	45.284.730,84	49.437.981,88

Sonstige Verbindlichkeiten	Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR			zwischen zwei und fünf Jahren EUR		über fünf Jahre EUR		Gesamt EUR
	Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	zwischen zwei und fünf Jahren EUR	über fünf Jahre EUR	zwischen zwei und fünf Jahren EUR	über fünf Jahre EUR	über fünf Jahre EUR		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.273.387,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.273.387,02	
2. Sonstige Verbindlichkeiten	4.491.590,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.491.590,22	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- institute bis 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe	6.764.977,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.764.977,24	

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Gesamtbetrieb 2018

Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	38.490.400,00	40.497.684,31	1.975.804,42
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	354.400,00	214.481,17	-139.918,83
4.	Sonstige betriebliche Erträge	5.573.200,00	5.264.821,27	-308.378,73
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.057.400,00	1.786.953,62	-270.446,38
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.251.300,00	17.504.762,52	-746.537,48
6.	Personalaufwand	11.435.000,00	12.828.567,65	1.393.567,65
7.	Abschreibungen	6.668.900,00	6.567.561,36	-101.338,64
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.311.500,00	4.808.491,75	1.496.991,75
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300,00	47,22	-252,78
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.664.400,00	2.448.910,34	-215.489,66
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.800,00	31.786,73	1.986,73
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	31.086,83	31.086,83
14.	Sonstige Steuern	29.800,00	306,84	-29.493,16
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	393,06 *	393,06
	Gesamtergebnis	0,00	393,06	393,06

* Gewinn und Verlust, Über- und Unterdeckungen werden im Feststellungsbeschluss ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Abwasser
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	20.048.800,00	20.221.045,80	172.245,80
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	321.900,00	127.679,83	-194.220,17
4. Sonstige betriebliche Erträge	803.000,00	764.600,45	-38.399,55
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	209.000,00	186.168,66	-22.831,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.931.400,00	9.639.522,61	-291.877,39
6. Personalaufwand	3.447.600,00	3.555.684,91	108.084,91
7. Abschreibungen	4.275.700,00	4.337.186,23	61.486,23
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.064.100,00	1.367.969,35	303.869,35
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100,00	22,51	-77,49
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.246.000,00	2.026.816,83	-219.183,17
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	0,00 *	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

* Über- und Unterdeckungen werden im Feststellungsbeschluss ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Abfall
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	9.634.200,00	10.633.575,36	999.375,36
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	21.400,00	46,85	-21.353,15
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.277.000,00	4.108.774,74	-168.225,26
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	471.700,00	191.613,91	-280.086,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.761.500,00	6.191.640,10	-569.859,90
6. Personalaufwand	4.296.200,00	5.048.678,58	752.478,58
7. Abschreibungen	731.000,00	699.199,43	-31.800,57
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.418.300,00	2.350.354,72	932.054,72
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100,00	14,81	-85,19
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	254.000,00	260.925,02	6.925,02
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	0,00 *	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

* Über- und Unterdeckungen werden im Feststellungsbeschluss ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Stadtreinigung

Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	4.556.200,00	4.968.067,62	411.867,62
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	11.100,00	86.754,49	75.654,49
4.	Sonstige betriebliche Erträge	89.100,00	169.282,54	80.182,54
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	249.800,00	225.380,24	-24.419,76
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.312.500,00	1.392.172,14	79.672,14
6.	Personalaufwand	2.604.000,00	2.998.767,18	394.767,18
7.	Abschreibungen	195.500,00	103.913,97	-91.586,03
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	268.200,00	458.557,05	190.357,05
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	4,95	4,95
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.300,00	45.265,14	18.965,14
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100,00	53,88	-46,12
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	53,88	53,88
14.	Sonstige Steuern	100,00	0,00	-100,00
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
	Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Fuhrpark
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	3.904.900,00	4.216.941,75	312.041,75
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	355.000,00	190.003,07	-164.996,93
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.111.600,00	1.172.350,31	60.750,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	173.400,00	190.439,27	17.039,27
6. Personalaufwand	825.700,00	911.753,48	86.053,48
7. Abschreibungen	1.463.700,00	1.424.752,75	-38.947,25
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	518.000,00	560.239,63	42.239,63
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100,00	4,53	-95,47
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	137.900,00	115.681,06	-22.218,94
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.700,00	31.732,85	2.032,85
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	31.032,95	31.032,95
14. Sonstige Steuern	29.700,00	306,84	-29.393,16
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	393,06	393,06
Gesamtergebnis	0,00	393,06	393,06

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Wasserläufe / Wasserbau

Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	346.300,00	458.053,78	111.753,78
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4.	Sonstige betriebliche Erträge	49.100,00	32.160,47	-16.939,53
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	15.300,00	11.440,50	-3.859,50
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	72.500,00	90.988,40	18.488,40
6.	Personalaufwand	261.500,00	313.683,50	52.183,50
7.	Abschreibungen	3.000,00	2.508,98	-491,02
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.900,00	71.371,00	28.471,00
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,42	0,42
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200,00	222,29	22,29
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14.	Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
	Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00